

MITTEILUNGSBLATT

9. Januar 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Verschiedenes s. 2

Weisbachsches Haus ging in Besitz der Stadt über

Empfang s. 3

Oberbürgermeister fordert bei Neujahrsempfang alle Plauener zum aktiven Mitgestalten auf

Haushalt s. 4

Doppelhaushalt 2015/16 sieht Konsolidierung als wichtigste Aufgabe

Was bewegt s. 6

Bürgerbefragung zur Kultur in Plauen / Zwischenbilanz bei Diskussion um Bürgerhaushalt

Baugeschehen s. 9

Bauarbeiten von Rubilmühle und VCM laufen planmäßig; Sanierung Kaiserstraße abgeschlossen

Amtliches s. 11-13

Übersicht aller Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Plauen 2014; Änderung der Kindertagesstätten/ Hort-Gemeinnützigkeitssatzung; Änderung der Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek; Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016; Beteiligungsbericht 2013; Jahresabschluss 2013 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung; Fund-sachen; Beschlüsse von der 6. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2014

Verkehr s. 15

Neue Gleise am künftigen Bahnhof Mitte liegen / Keine Wunschliste mehr in Straßenbahnen

Marketing s. 16

Katja Eberhardt Geschäftsführerin bei Stadtmarketing

Service s. 18

Mängelanzeigen auf plauen.de

Kultur s. 19

Udo Scheer gewinnt beim Bundeswettbewerb mit Buch zur Wende in Plauen; Plauener gehören zu Preisträgern der JugendKunstTriennale

Neujahrsgrußwort von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer:

Seien Sie weiter aktiv dabei beim Gestalten unserer Stadt



Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer stieß zum Neujahrsempfang auch mit Christel und Hans Knoll vom Vertriebsservice in Oberlosa (v.l.) an.
Foto: Brand-Aktuell

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener,

das neue Jahr hat begonnen. Wir alle haben unsere Wünsche und Vorstellungen für 2015; ich wünsche Ihnen, dass die Ihren in Erfüllung gehen.

2014 hatte viel zu bieten. Im Super-Wahljahr standen wir vier Mal an der Wahlurne. Unter anderem haben sich die Plauer Bürgerinnen und Bürger im nunmehr 3. Bürgerentscheid seit der Wiedervereinigung gegen eine Öffnung der Straße durch das Landschaftsschutzgebiet Syratat entschieden. Gelebte Demokratie ist dies.

Und ich werde dem Stadtrat empfehlen, auch in diesem Jahr einen Bürgerentscheid durchzuführen zur Fassade des Rathauses mit der Wahl des Landrates am 7. Juni. Bestimmen Sie mit! Zu allem, was man selbst mitgestaltet, hat man erwiesenermaßen eine engere Beziehung.

Stolz sind wir Plauener auf unsere Vorreiterrolle in der Fried-

lichen Revolution vom Herbst 89. Um daran zu erinnern, fanden 2014 viele Veranstaltungen statt – schließlich jährte sich das Jubiläum zum 25. Mal. 2015 nun feiern wir 25 Jahre Deutsche Einheit. Ein Viertel Jahrhundert liegt hinter uns, in dem sich unsere Stadt von Grund auf gewandelt hat, sie ist aufgeblüht. Dafür sollten wir alle gemeinsam dankbar sein, dankbar auch für die Aufbauhilfe, die wir erhalten haben. Allein hätten wir das nie geschafft.

Zahlreiche Höhepunkte sind geplant

Ein Höhepunkt 2014 war die erste Ausgabe der SCHAUFÜR DESIGN. Diese Regionalausstellung überraschte mit innovativen und kreativen Ideen und Produkten. Dieses Jahr ist am 20. und 21. März eine zweite Auflage geplant. Seien Sie dabei!

Freunde des Feierns werden auch im neuen Jahr auf ihre Kosten kommen: Plauer Spitzen-

fest, Plauer Frühling und Plauer Herbst sowie die 10. Nacht der Muse(n).

Umfangreiche Bauvorhaben

Zahlreiche Bauvorhaben konnten im zurückliegenden Jahr umgesetzt und beendet werden: Kaiserstraße und Hammerpark sind fertig, die Turnhalle der Hufeland-Schule ist saniert, ebenso die Sportfreianlage der Förderschule für Erziehungshilfe. Der Neubau der Turnhallen Stresemannstraße und an der Grundschule Reusa, der Bau eines Sozialtrakts auf dem Sportplatz Großfriesen sind im Gange.

Begonnen hat der Bau auf dem Schlossberg, wo der neue Campus für die Studienakademie entstehen soll. Straff vorwärts geht es beim Ausbau des künftigen Bahnhofs Plauen Mitte, Sie alle können live verfolgen, wie die Bauarbeiten voranschreiten, die Baustelle ihr Gesicht verändert. Seit November 2014 fahren

wieder Züge auf der Strecke und auch die Straßenbahn fährt wieder auf regulären Gleisen. Die Straßenarbeiten gehen weiter.

Seit Jahresbeginn ist die Stadt dank der Schenkung durch die Familie Weisbach Eigentümer des Weisbachschen Hauses und will damit in der Elsteraue Zeichen setzen. Der Stadtrat wird entscheiden, wie es in der Elsteraue weitergehen wird.

Neues Jahr hat viel zu bieten

Und trotz der angespannten und nicht einfachen Haushaltsituation der Stadt Plauen, werden wir auch 2015 größere Bauinvestitionen tätigen. Ich möchte hier nur einige nennen: Planung der weiteren Erschließung im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa, Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule, Planung der Bauarbeiten am Nord-West-Flügel des Rathauses, Abschluss Bahnhof Mitte, energetische Sanierung der Gebäudehülle der Grundschule Am Wartberg, Brandschutzmaßnahmen am Lessing-Gymnasium, Sanierung der Julius-Fucik-Straße von Hradschin bis Heinrichstraße sowie Sanierung der Treppe Bergstraße, Beginn der Sanierung am Weisbachschen Haus, Ordnungsmaßnahmen auf dem Gelände der Hempelschen Fabrik und der Neubau eines Sanitärgebäudes am Kurt-Helbig-Sportplatz.

Das vor uns liegende Jahr hat somit wieder viel zu bieten, vieles, was unsere Stadt liebens- und lebenswerter macht.

Und ich bitte Sie, seien Sie weiter dabei beim Gestalten unserer Stadt, bringen Sie Ihre Vorschläge, Hinweise, Ihre Ideen ein. Diese Aufforderung verbinde ich mit einem herzlichen Dankeschön für Ihr Engagement im zurückliegenden Jahr, ob ehrenamtlich oder beruflich.

Ihnen, uns allen und der Stadt Plauen wünsche ich ein gutes Jahr 2015.

Ihr Ralf Oberdorfer

Weisbachsches Haus nun in Besitz der Stadt

Plauener Textilgeschichte für die Nachwelt erhalten



Symbolisch übergibt Familie Weisbach mit einem Modell des traditionsreichen Hauses die Schlüssel an die Stadt. Foto: Brand-Aktuell

Zum Jahresbeginn ist das Weisbachsche Haus endgültig in den Besitz der Stadt Plauen übergegangen. Ein entsprechendes Übergabeprotokoll unterzeichneten Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer sowie Bernhard Weisbach im Beisein seiner Geschwister Anfang Dezember vor Ort in der Galerie im Weisbachschen Haus. „Die Stadt Plauen sieht sich in der Pflicht, dieses Stück Plauener Textilgeschichte für die Nachwelt zu erhalten. Daher gab es im Stadtrat über alle Fraktionen eine breite Mehrheit dafür, dieses Angebot der Schenkung des Weisbachschen Hauses durch die Familie Weisbach anzunehmen“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

„Bernhard Weisbach und seine Frau Rita erhalten im Gegenzug auf Lebenszeit ein mietfreies Wohnungsrecht im Weisbachschen Haus.“ Das habe man schriftlich im Überlassungsvertrag vereinbart.

„Dies umfasst natürlich auch das Recht auf freien Umgang im Hof und im Garten. Und da Bernhard Weisbach als Landschaftspfleger die berufliche Qualifikation für die Gestaltung und die Pflege des denkmalgeschützten Parkes hat, erkennt die Stadt Plauen natürlich seine fachliche Kompetenz an und ermöglicht es ihm, diese auch weiterhin im Garten einzusetzen, solange er dies wünscht und im Weisbachschen Haus wohnt.“

Für den Fall, dass die vereinbarte Wohnfläche für ein eventuelles Zentrum für Spitze und Stickerei, für eine Landesausstellung oder für einen anderen weitgehend öffentlichen Zweck benötigt werde, sind Bernhard Weisbach und seine Ehefrau bereit, in eine von der Stadt Plauen zur Verfügung gestellte Wohnung in der Plauener Innenstadt umzuziehen. Auch verpflichtet sich die Stadt im Überlassungsvertrag „...den Vertragsbesitz ausschließ-

lich zur Einrichtung eines Deutschen Innovationszentrums für Spitzen und Stickerei und/oder zur Durchführung einer Sächsischen Landesausstellung oder andere weitgehend öffentliche Zwecke zu nutzen. Im Falle, dass die Vorhaben nicht verwirklicht werden sollten, und die Stadt Plauen den heutigen Vertragsbesitz an Dritte veräußert, zahlt die Stadt Plauen 50 Prozent des Verkaufserlöses, höchstens 100.000 Euro an den Veräußerer.“ Zudem verpflichtet sich die Stadt mit Unterzeichnung des Überlassungsvertrages, „den Namen Weisbachsches Haus in angemessener Weise zu bewahren und zu kommunizieren.“

Hintergrund: Das Weisbachsche Haus ist das älteste Manufakturgebäude im westsächsischen Raum. Das Manufakturgebäude aus der Zeit um 1777 ist in Sachsen das einzige noch erhaltene Bauwerk seiner Art und ein Symbolort der frühzeitigen Industrialisierung, die auf einer bedeutenden Gewerbeentwicklung im 18. Jahrhundert in Plauen aufbaute. Nach Einschätzung der Unteren Denkmalbehörde ist das Weisbachsche Haus ein hochrangiges Denkmalensemble von nationaler Wertigkeit und besonders herausragender Bedeutung. Im Januar 2012 hat Bernhard Weisbach dem Oberbürgermeister das Angebot der Schenkung dieses historischen Gebäudes an die Stadt unterbreitet. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 der Annahme des Angebotes zugestimmt. Die Beurkundung des Angebotes erfolgte am 23. Dezember 2013.

Sternsinger segnen Rathaus



Benjamin Braun, Wolfgang Schneider, Pfarrer Joachim Höffner und Josef Elstner (v.l.) im Dienstzimmer des OB. Foto: Brand-Aktuell

Die Sternsinger der katholischen Pfarrei Herz Jesu Plauen haben an Heilige Drei Könige das Rathaus und das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters gesegnet und allen, die im Jahr 2015 das Gebäude besuchen oder hier arbeiten, alles Gute gewünscht. Auf der Gitarre begleitet von Pfarrer Joachim Höffner kamen in diesem Jahr Benjamin Braun, Wolfgang Schneider und Josef Elstner als Kaspar, Melchior und Baltasar. Kinder, die sonst unterwegs

sind, hatten am Dienstagvormittag natürlich Schule. Im Foyer des Rathauses und im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters sangen die Sternsinger ihre Lieder, sammelten dabei Spenden. Auch Ralf Oberdorfer schob einen Schein in den Schlitz der Sammelbüchse. Der Gesamterlös der Plauener Sternsinger kommt wieder dem Caritas-Kinderhospital in Bethlehem zugute. In diesem wurde jetzt eine Ambulanz eröffnet, in der im Jahr 30.000 Kinder behandelt werden.

Gedenktage für Opfer des Nationalsozialismus

Eine Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar auf dem Hauptfriedhof statt. Um 15.30 Uhr wird Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gemeinsam mit Vertretern des Plauener Stadtrates und den Bürgermeistern den Kranz niederlegen. Auch die Plauener Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken.

Dieser Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich nach einer Proklamation des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog statt. Er führte aus: „Die

Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer, Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegen wirken.“ Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes.

Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind an diesem Tag auf Halbmast geflaggt.

Mit Erlbruch-Preisgeld Arbeiten angekauft



Dr. Elke Schulze zeigt die Vater-und-Sohn-Geschichte „Hoffnungsloser Fall“. Foto: Brand-Aktuell

Schon am Abend nach der Eröffnung seiner Ausstellung Ende September verkündete Wolf Erlbruch als e.o.plauen Preisträger 2014,

dass er seine 5.000 Euro Preisgeld der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung übergeben möchte. Dr. Elke Schulze als Stiftungsvorstand

stellte nun zu Jahresbeginn vor, wie das Preisgeld verwendet wurde und wird. Da Wolf Erlbruch nicht gerne im Rampenlicht steht, kam er nicht nach Plauen. Ein Teil wurde genutzt, um die Vater-und-Sohn-Geschichte „Hoffnungsloser Fall“ anzukaufen. Mit einem zweiten Teil wurden verschiedene Druckgrafiken sowie eine Gebrauchsgrafik von Erich Ohser gekauft. Ein Ehepaar aus dem Raum Leipzig hatte die Arbeiten angeboten. Schließlich wird beim diesjährigen e.o.plauen-Zeichnungswettbewerb ein Sonderpreis vergeben. Der vom Kunstverein Plauen – Vogtland ausgeschrieben Wettbewerb wurde 2005 ins Leben gerufen, als der damalige e.o.plauen Preisträger Tomi Ungerer sein Preisgeld bereitstellte.

Impressum

Auflage: 32.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 3 11 81
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Page Pro Media GmbH
Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Rund 350 Gäste bekundeten mit ihrem Beifall beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters:

Investitionsfähigkeit ist ein hohes Ziel



Immer wieder gab es während der Neujaarsansprache Beifall für den Oberbürgermeister.

Fotos: Brand-Aktuell

Rund 350 Gäste waren der Einladung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum Neujahrsempfang gefolgt. Gleich am ersten Montag des neuen Jahres begrüßte er sie im Ratssaal des Rathauses. Diesen Ort hatte er bewusst gewählt, weil in diesem Jahr die Entscheidung über Neubau oder Sanierung ansteht und so wies er gleich eingangs auf die marode Fensterfront hin.

Neben den Vertretern von Politik, Wirtschaft, Handwerk, Organisationen und Einrichtungen begrüßte er besonders herzlich die Ehrenamtlichen, die „in verschiedensten Vereinen die Fäden in der Stadt zum Wohl des Gemeinwesens in der Hand halten.“

Rückblickend auf das vergangene Jahr musste das Stadtoberhaupt einräumen, dass mit der Schließung der Plamag und der Produktionsverlagerung bei Neoplan Nackenschläge verkraftet werden mussten. Trotzdem sank

die Arbeitslosenquote im Vogtland von 7,5 Prozent im Jahr 2013 auf 6,7 Prozent im November 2014. „Dafür gilt es Danke zu sagen, den vielen Unternehmen, die in die Zukunft investieren. 70 Millionen Euro geförderte Investitionen! Beispiele dafür sind die Vosla mit einem zweistelligen Millionenbetrag in Produktionsanlagen für Halogen- und Speziallampen, Car Trim mit dem erfolgreichsten Jahr der Firmengeschichte, oder Investitionen kleinerer Unternehmen, wie Handstickerei Schier in Reißig und vieler Handwerksbetriebe.“

Bei Neuansiedlungen kann sich Plauen ebenfalls sehen lassen. In Oberlosa wurden vier außergewöhnliche Betriebe angesiedelt – zwei davon allein in 2014. Es sind Boysen, EControl, Rubinmühle und VCM. Wichtig ist auch, dass die Firma Allgaier im Vogtland investiert.

Ausführlicher ging Ralf Oberdorfer darauf ein, das Industrie- und

Gewerbeflächen knapp geworden sind. Daher muss die Weiterentwicklung der Industrieflächen in Oberlosa erste Priorität haben, solange die Förderbedingungen so sind. „Deswegen die Investitionsfähigkeit hoch zu halten, ist ein lohnenswertes Ziel. Nie wieder wird investieren preiswerter sein“, fasste der Oberbürgermeister zusammen. „Wir wollen deshalb mehrere Schulbauinvestitionen, sportliche Infrastruktur und Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes verwirklichen. Straßen und Brücken usw. sollen davon profitieren.“

Breiten Raum räumte Ralf Oberdorfer der Kultur ein. Er betonte, dass Plauen ein außerordentlich vielfgestaltiges Kulturangebot hat, auf dass die Bürger stolz sein können. Dazu gehört auch das Theater. Er verwies darauf, dass von 106 Städten in Deutschland der Größenklasse zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern nur 29 ein produzierendes Theater wie Plauen haben. „Ich will dafür kämpfen, dass es auch in Zukunft produzierendes Mehrspartentheater in Südwestsachsen gibt. Von den Landkreisen Zwickau und Vogtland sowie vom Freistaat Sachsen ist dafür ein konkretes politisches Signal einzufordern. Verständnis muss ich angesichts der enormen Höhe der Zuschüsse aus Plauen und Zwickau für deren Begrenzung erbitten. Wir schaffen das einfach nicht mehr!“, so der OB und sieht viel Spielraum für Kompromisse.

Ausgesprochen positiv ist die Entwicklung der Zuzüge nach

Plauen. Seit 2009 schon gibt es mehr Zuzüge als Wegzüge, mit Stand vom 22.12.2014 ein Plus von 403 Personen. Auch Geburten sind wieder erfreulich stabil auf einem Niveau von circa 500. Das bedeutet eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl!

Abschließend ging der OB auf zwei wichtige Bauvorhaben ein. Das eine ist das Rathaus: Sanierung oder Neubau, darüber sollen die Plauener in einem Bürgerentscheid am 7. Juni abstimmen. Das will der OB dem Stadtrat vorschlagen. Das andere ist die Investition des Freistaates in den Neubau der Staatlichen Studienakademie als wichtigstes bildungspolitisches Vorhaben im Vogtland für die nächsten Jahre. „Dass dieses Vorhaben umgesetzt wird, das ist mir besonders wichtig“, unterstrich Ralf Oberdorfer.

Danach erhob er sein Glas und stieß mit den Gästen auf ein erfolgreiches Jahr 2015 an.



Das von den Hotels „Best Western“, „Alexandra“, „Dormero“ und „Parkhotel“ angerichtete Buffet fand bei den Gästen großen Anklang, viele ließen sich dazu ein Sternquell oder eine Brambacher schmecken.



Die Nachwuchsband „KünstlerPause“ sorgte mit jazzigen Rhythmen für gute Unterhaltung.

FOCUS **MONEY**

**BESTE
BERATUNG**

**1. Platz
Plauen**

meine
BANK
VOR ORT

CityContest
2014

www.focus-money.de/citycontest

Test: September 2014
Im Test: 9 Banken
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

Die beste Beratung bietet
Ihre Sparkasse Vogtland.



**Sparkasse
Vogtland**

Verwaltung unterbreitet zahlreiche Vorschläge für Doppelhaushalt

Konsolidierung ist wichtigste Aufgabe – Zuschüsse an Vereine bleiben konstant

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2015/2016 hat die Verwaltung den Stadträten in der Sitzung am 16. Dezember erstmals einen Doppelhaushalt vorgelegt, in Anlehnung an die Verfahrensweise des Freistaates Sachsen und zahlreicher anderer Kommunen. In die Erstellung wurden die Stadträte in der Arbeitsgruppe Haushalt und im Finanzausschuss erheblich stärker eingebunden als in den Vorjahren. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt liegt der Schwerpunkt auf der Haushaltskonsolidierung. Trotzdem soll es keine Abstriche bei Zuschüssen für Vereine und freie Träger geben und es sind auch zahlreiche Investitionen geplant.

Kämmerin Ute Göbel stellte zu Beginn ihrer Rede in der ersten Lesung des Haushaltes klar, dass „es unverzichtbar ist, weitere umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen zu beschließen.“

Die Rechtsaufsichtsbehörde, also das Landratsamt, hat dies in ihrem Genehmigungsbescheid zur Haushaltssatzung 2014 festgelegt:

1. „Die bereits im Haushaltsplan sowie im Finanzplan bis 2017 eingearbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen sind vollständig durch den Stadtrat zu beschließen und der Rechtsaufsichtsbehörde spätestens mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 vorzulegen.“

2. Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 ist bezüglich der Finanzplanung so aufzustellen, dass sowohl am Ende eines jeden Planjahres als auch am Ende des Planungszeitraumes im Liquiditätsplan kein negativer Finanzmittelbestand ausgewiesen und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gesichert ist. Zu diesem Zweck sind mit dem Haushaltsplan 2015 weitere Konsolidierungsmaßnahmen einzuarbeiten und zu beschließen.“

„Wir sind mit dem jetzt vorliegenden Haushalt an einem Punkt angekommen, wo wir so nicht mehr weitermachen können. Seit Jahren habe ich auf diese Entwicklung hingewiesen. Es ist aus meiner Sicht alternativlos, die Steuerhebesätze auf das Niveau der vergleichbaren Städte anzuheben und den städtischen Theaterzuschuss auf ein finanzierbares Maß abzusenken. Auch die anderen Konsolidierungsmaßnahmen sind für den Haushaltsausgleich und damit die Handlungsfähigkeit unserer Stadt unverzichtbar. Es ist nicht mehr möglich, wie in den Vor-



Auch die Mittel für die Fertigstellung der neuen Turnhalle an der Grundschule Reusa sind im Planentwurf für 2015 enthalten.

Foto: Brand-Aktuell

jahren den Haushalt hauptsächlich durch Personalkosteneinsparungen zu konsolidieren“, erklärte die Kämmerin.

Maßnahmen zur Konsolidierung

Im Rahmen der AG Haushalt bzw. der Sitzungen des Finanzausschusses wurden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen in den letzten Wochen und Monaten intensiv beraten und umfangreiche Unterlagen dazu ausgereicht. Parallel dazu hat sich bei der Erarbeitung des Doppelhaushalt 2015/2016 auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse und Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung bestätigt, dass die Sicherung der mittelfristigen Zahlungsfähigkeit als Mindestanforderung an den Haushaltsausgleich nur durch vollständige Einarbeitung folgender Maßnahmen erreicht werden kann:

- die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 500 v.H. (Zwickau: 510 v.H., Görlitz: 500 v.H.) und der Gewerbesteuer auf 445 v.H. (Z.: 450 v.H., G.: 450 v.H.)
- die Reduzierung des Zuschusses an das Theater ab 2018 auf 2 Millionen Euro. Für die Jahre 2015 bis 2017 ist der Theaterzuschuss noch in der Höhe von 2014, also 3,381 Millionen Euro eingeplant.

Für eine Reihe von Maßnahmen reicht eine Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltssatzung 2015/2016 nicht aus, sie bedürfen z.B. aufgrund einer notwendigen Satzungsänderung eines separaten Stadtratsbeschlusses.

Diese Maßnahmen sind Bestandteil eines Paketbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung, den die Stadträte erhalten haben und der ihnen gemeinsam mit dem Haushalt am 3. März 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Dieses Paket beinhaltet:

- Einführung einer Zweitwohnungssteuer
 - Erhöhung der Vergnügungssteuer auf das Niveau von Görlitz und Zwickau
 - Erhöhung der Hundesteuer und in diesem Zusammenhang auch Wegfall einiger Ermäßigungen
 - Wegfall des Fahrdienstes für Behinderte, da diese freiwillige Leistung nicht in den Aufgabenbereich einer kreisangehörigen Stadt fällt
 - Erhöhung der Gebühr für Unternehmerparkkarten
 - Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Vogtlandbibliothek
 - Erhöhung der Gebühren für das Vogtlandkonservatorium
 - Änderung der Öffnungszeiten des Vogtlandmuseums
 - Änderung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten.
- „Ich muss Sie erneut darauf hinweisen, dass wir uns mit dem vorgelegten Plan trotz der eingearbeiteten Maßnahmen an der untersten Grenze der Gesetzmäßigkeit befinden“, sagte Ute Göbel zu den Stadträten.

Sie machte deutlich, dass die Haushaltsituation auch aus der im Freistaat geltenden doppelten Haushaltsführung erwächst und forderte somit gleichermaßen eine bessere Finanzausstattung der sächsischen Kommunen.

Aufwendungen von 131,2 Millionen Euro

In den beiden Haushaltsjahren 2015 und 2016 umfassen gemäß Planentwurf die ordentlichen Aufwendungen 115,4 Millionen Euro bzw. 115,8 Millionen Euro. Sie übersteigen damit die ordentlichen Erträge deutlich (2015 111,1 Millionen Euro und 2016 108,9 Millionen Euro). Das Defizit, das auch die nichtzahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen beinhaltet, beträgt 2015 damit 4,3 Millionen Euro und 2016 dann 6,9 Millionen Euro.

Auf der Grundlage des diesjährigen Aufkommens und der geplanten Erhöhung des Hebesatzes auf 445 v.H. beinhaltet der Entwurf für 2015 Gewerbesteuererträge von 18,6 Millionen Euro und 2016 dann 19,1 Millionen Euro. Auch die sonstigen Einnahmepositionen, insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, seien erneut optimistisch geplant.

Laut Planentwurf steigen die Zuschüsse an die beiden Eigenbetriebe Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) und Kulturbetrieb in den nächsten Jahren an, um deren Zahlungsfähigkeit mittelfristig zu sichern.

Die Zuschüsse an Vereine und freie Träger sollen nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf auch in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Hohe Bauinvestitionen werden angegangen

Trotz aller Probleme ist der Haushaltsplanentwurf wiederum von einer hohen Bautätigkeit

geprägt. Die Auszahlungen für eigene investive Baumaßnahmen bleiben 2015/2016 im Durchschnitt auf dem Niveau von 2013.

Die Finanzierung der Eigenanteile für Investitionen und der Investitionszuschüsse erfolgt aus der investiven Schlüsselzuweisung und aus Krediten sowie in geringem Umfang aus zweckgebundenen Einzahlungen, z.B. Ausgleichsbeträgen aus den Sanierungsgebieten sowie Mitteln der Hans-Löwel-Stiftung. Weitere Eigenmittel stehen nicht mehr zur Verfügung.

Mit den geplanten Mitteln sollen z.B. folgende größere Bauvorhaben in den beiden kommenden Jahren realisiert werden: Erschließung Industrie- u. Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 1, Generalsanierung A.-Lindgren-Grundschule, Abschluss Neubau Turnhalle und Außenanlagen Grundschule Reusa, Energetische Sanierung der Gebäudehülle Grundschule Am Wartberg, Außenanlagen Schlossterrassen, Neubau eines Sanitärgebäudes am Kurt-Helbig-Sportplatz und Fertigstellung des Bahnhofs Plauen-Mitte.

Hinzu kommen erhebliche Zuschüsse für Investitionsvorhaben, insbesondere im Rahmen des Städtebaus, aber auch für freie Träger von Kindertageseinrichtungen, an Sportvereine sowie nicht zu vergessen die Straßenentwässerungsanteile für Maßnahmen des ZWAV.

Diskussion und Beschlussfassung

Die Realisierung der Vorhaben stehe natürlich unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der veranschlagten Fördermittel sowie der Genehmigung der in den beiden Haushaltssatzungen verankerten Kredittermächtigungen. „Grundvoraussetzung dafür ist, dass wir der Rechtsaufsichtsbehörde einen Haushaltsplanbeschluss zuleiten können, der zumindest die Zahlungsfähigkeit unserer Stadt im gesamten Planungszeitraum sichert“, betonte die Stadtkämmerin abschließend.

Der Planentwurf wird nun in Ausschüssen und Fraktionen von den Stadträten diskutiert. Bis 21. Januar 2015 können sie ihre Änderungsvorschläge an die Verwaltung einreichen. Danach werden diese geprüft und wenn möglich eingearbeitet. In der Sitzung des Stadtrates am 3. März soll der Haushaltplan dann dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Theater Plauen – Zwickau

Zwickau und Plauen erzielen Kompromiss

Die Städte Plauen und Zwickau haben einen Kompromiss für die Verlängerung des Grundlagenvertrages des Theaters Plauen-Zwickau erzielt.

Das ist das Ergebnis der gemeinsamen Beratung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß mit den Vorsitzenden aller Stadtratsfraktionen.

Diese fand am 6. Januar in Zwickau statt. Das teilen beide Verwaltungen in einer Presseinformation mit.

Demnach soll der Zuschuss ab 2018 15 Millionen Euro betragen. Im bisherigen Entwurf zur Verlängerung des Grundlagenvertrages waren 12,57 Millionen Euro vorgesehen.

Die Stadt Plauen will dementsprechend einen Anteil von 3 Millionen Euro bezahlen, Zwickau würde 4,5 Millionen Euro zuschießen. Die städtischen Vertreter gehen weiterhin davon aus, dass der Finanzierungsbeitrag des Kulturraumes wie bisher 7,5 Millionen Euro beträgt. Die Vertreter

der Stadt Zwickau signalisierten außerdem, dass etwaige Aufwendungen für Abfindungen, wenn diese durch die Städte getragen werden müssen, im Verhältnis von 60 Prozent (Zwickau) zu 40 Prozent (Plauen) finanziert werden. Diese Verteilung entspricht dem künftigen Zuschussschlüssel. Einmütig wurde außerdem das Ziel formuliert, dass der Vogtlandkreis und der Landkreis Zwickau sowie der Freistaat Sachsen zur Finanzierung des Theaters beitragen sollten.



Für die Fortführung des Theaters Plauen-Zwickau haben Plauen und Zwickau einen Kompromiss erzielt. Foto: Brand-Aktuell / Archiv

„Draußen vor der Tür“ und „Nosferatu“ haben Premiere

Mit zwei Premieren im Januar startet das Theater Plauen – Zwickau ins neue Jahr.

„Draußen vor der Tür“ ist ein Schauspiel von Wolfgang Borchert. Mit seinem Heimkehrerdrama schuf er wahrscheinlich den wichtigsten Beitrag der Nachkriegsliteratur. Es erzählt, wie Beckmann

Premiere ist am 10. Januar um 19.30 Uhr.

„Nosferatu“, ein Tanzstück von Torsten Händler. Die Figur des Vampirs, spätestens seit Bram Stokers Dracula nicht mehr aus dem kollektiven Bewusstsein wegzudenken als Urgestalt des Grauens. In Nosferatu – Eine Sympho-



Die Oper „Carmen“ ist am 25. Januar wieder im Theater zu erleben.

nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft zurück kommt nach Deutschland. Der Versuch, sich wieder in das zivile Leben einzugliedern, misslingt. Er ist nicht mehr der Gleiche und seine Frau hat ihn durch einen Anderen ersetzt. Auf der Bühne erlebt der Autor sein emotionales und mit so viel Kraft erzähltes Stück nicht mehr. Er stirbt 1947, einen Tag vor der Uraufführung, an den Folgen seines eigenen Kriegseinsatzes.

nie des Grauens, Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmadaptation von Stokers Roman, begibt sich der Vampir Orlok von Transsilvanien in ein kleines Dorf an der deutschen Küste, verfolgt die schöne Ellen und bringt die Pest in die Stadt. Torsten Händler porträtiert die ikonische Figur des Vampirs mit seinem ganz eigenen Blick auf die Körperlichkeit des Grauens. Premiere ist am 31. Januar um 19.30 Uhr.



Marko Mühlbauer

Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Vogtland

Liebe Kundinnen und Kunden,

seit über 175 Jahren bieten wir als Sparkasse Sicherheit für Ihr Geld. Wir sorgen für individuelle und zukunftsorientierte Lösungen, investieren in den vogtländischen Mittelstand und fördern intensiv Kunst, Kultur und Sport im Vogtland. Wir sind hier zu Hause und fühlen uns Ihnen und der Region besonders verpflichtet. Denn wir sind mehr als eine Bank. Wir sind die Sparkasse Vogtland!

In diesem Sinne bedanke ich mich – auch im Namen meiner Vorstandskollegen und aller Mitarbeiter – ganz herzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen im neuen Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Ihr

Marko Mühlbauer
Marko Mühlbauer



Sparkasse
Vogtland

Bürger werden in Planungsprozess einbezogen

Befragung zur Kultur in Plauen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Plauen hat unter Federführung des Kulturreferats eine Kulturentwicklungsplanung auf den Weg gebracht. Es baut auf das Stadtkonzept Plauen 2022 auf, nimmt eine Bestandsaufnahme kultureller Aktivitäten

und Einrichtungen vor und möchte Schwerpunkte der Kulturförderung setzen. Nun sind die Bürger der Stadt, aber auch des Vogtlands aufgerufen, sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen.

Die Beantwortung der Fragen nimmt nur wenige Minuten in

Anspruch. Mit dem Fragebogen können Sie Ihre Meinung hinsichtlich des regionalen Kulturangebotes äußern und der Stadt Plauen dabei helfen, Ihre Wünsche und Präferenzen hinsichtlich kultureller Angebote besser einschätzen zu können.

Die Befragung findet anonym statt. Je mehr Bürger sich an der Umfrage beteiligen, desto fundierter können die Ergebnisse in die künftige Planung einfließen. Bitte helfen Sie uns daher, die Kulturentwicklung unserer Stadt in Ihrem Sinne gestalten zu können. Sie

können an der Umfrage bis zum 15. Februar 2015 teilnehmen - entweder im Internet oder durch Einreichung dieses Fragebogens im Bürgerbüro. Die Ergebnisse werden im Frühjahr im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Online-Fragebogen: www.plauen.de/kulturmfrage

1. Wie groß ist Ihr Interesse an Kunst und Kultur?

- ☐ groß
☐ interessiert
☐ neutral
☐ gering

2. Sind Sie selbst künstlerisch aktiv oder Mitglied eines Kunstvereines?

- ☐ Ja
☐ Nein

3. Wie häufig nutzen Sie die folgenden Kulturangebote in der Stadt Plauen?

(regelmäßig, gelegentlich, selten, nie)

- Film, Kino ☐ ☐ ☐ ☐
Musik, Konzerte ☐ ☐ ☐ ☐
Bildende Kunst, Ausstellungen ☐ ☐ ☐ ☐
Bibliothek, Lesungen ☐ ☐ ☐ ☐
Feste, Events ☐ ☐ ☐ ☐
Stadtgeschichte, Vorträge ☐ ☐ ☐ ☐
Brauchtum, Karneval ☐ ☐ ☐ ☐
Theater, Oper ☐ ☐ ☐ ☐
Tanz, Ballett ☐ ☐ ☐ ☐
Soziokultur, Streetart ☐ ☐ ☐ ☐
Kleinkunst, Kabarett ☐ ☐ ☐ ☐

4. Wie häufig nutzen Sie Kulturangebote außerhalb der Stadt Plauen?

(regelmäßig, gelegentlich, selten, nie)

- Film, Kino ☐ ☐ ☐ ☐
Musik, Konzerte ☐ ☐ ☐ ☐
Bildende Kunst, Ausstellungen ☐ ☐ ☐ ☐
Bibliothek, Lesungen ☐ ☐ ☐ ☐
Feste, Events ☐ ☐ ☐ ☐
Stadtgeschichte, Vorträge ☐ ☐ ☐ ☐
Brauchtum, Karneval ☐ ☐ ☐ ☐

- Theater, Oper ☐ ☐ ☐ ☐
Tanz, Ballett ☐ ☐ ☐ ☐
Soziokultur, Streetart ☐ ☐ ☐ ☐
Kleinkunst, Kabarett ☐ ☐ ☐ ☐

5. Wie häufig nutzen Sie folgende kulturelle Bildungsangebote in der Stadt Plauen?

(regelmäßig, gelegentlich, selten, nie)

- Bibliothek ☐ ☐ ☐ ☐
Konservatorium ☐ ☐ ☐ ☐
Volkshochschule ☐ ☐ ☐ ☐
Kurse von Kunstvereinen ☐ ☐ ☐ ☐
Tanzkurse ☐ ☐ ☐ ☐
Geschichtsvorträge ☐ ☐ ☐ ☐

6. Falls Sie Kinder haben, besuchen diese eine Musikschule oder Kunstkurse?

- ☐ Ja
☐ Nein

7. Wie werden Sie auf Kulturangebote aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Tageszeitung
☐ Mitteilungsblatt der Stadt
☐ Kreisjournal Vogtland
☐ Radio
☐ Lokalfernsehen
☐ Persönliche Empfehlung
☐ Internet
☐ Soziale Medien
☐ Faltblatt/Flyer
☐ Plakatwerbung
☐ Veranstaltungskalender

8. Was hält Sie von der Nutzung kultureller Angebote ab? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Keine Zeit
☐ Keine Information
☐ Angebote sprechen mich nicht an

- ☐ Ungünstige Öffnungszeiten
☐ Hoher Preis
☐ Schlechte Verkehrsanbindung
☐ Fehlende Begleitung
☐ Mangelnde Barrierefreiheit

9. Wie zufrieden sind Sie mit den jeweiligen Kulturangeboten in Plauen?

(sehr zufrieden, zufrieden, neutral, unzufrieden)

- Film, Kino ☐ ☐ ☐ ☐
Musik, Konzerte ☐ ☐ ☐ ☐
Bildende Kunst, Ausstellungen ☐ ☐ ☐ ☐
Bibliothek, Lesungen ☐ ☐ ☐ ☐
Feste, Events ☐ ☐ ☐ ☐
Stadtgeschichte, Vorträge ☐ ☐ ☐ ☐
Brauchtum, Karneval ☐ ☐ ☐ ☐
Theater, Oper ☐ ☐ ☐ ☐
Tanz, Ballett ☐ ☐ ☐ ☐
Soziokultur, Streetart ☐ ☐ ☐ ☐
Kleinkunst, Kabarett ☐ ☐ ☐ ☐

10. Gibt es aus Ihrer Sicht für folgende Zielgruppen ausreichend Kulturangebote in Plauen?

(ausreichend, nicht ausreichend, kann ich nicht beurteilen)

- Senioren ☐ ☐ ☐
Touristen ☐ ☐ ☐
Kinder ☐ ☐ ☐
Familien ☐ ☐ ☐
Singles ☐ ☐ ☐
Jugendliche ☐ ☐ ☐
Migranten ☐ ☐ ☐

11. Welche drei Kultureinrichtungen/-vereine/-veranstaltungen gefallen Ihnen besonders gut?

12. Stellen Sie sich vor, Sie hätten auswärtigen Besuch. Welche 3 Themen oder Orte würden Sie als besonders wertvoll/charakteristisch für Plauen empfehlen?

13. Welche Wünsche haben Sie in Bezug auf das Kulturangebot in Plauen?

- ☐ Bessere Abstimmung/Koordination der Veranstaltungen und Termine
☐ Bessere Erreichbarkeit
☐ Höhere Bekanntheit/Sichtbarkeit
☐ Höhere Qualität
☐ Kontinuität der Förderung für die Kultureinrichtungen
☐ Kontinuität der Förderung für Kulturvereine
☐ Förderung des künstlerischen Nachwuchses
☐ Neue Kunstformen
☐ Neue Veranstaltungsformate

14. Welche weiteren Wünsche haben Sie an das kulturelle Leben in Plauen?

15. Für welche geschichtlichen Themen interessieren Sie sich persönlich?

- ☐ Ältere Geschichte (bis 19. Jh.)
☐ Zeitgeschichte (20. Jh.)
☐ Industriekultur-Geschichte
☐ Keine davon

16. Herkunft

- ☐ Ich lebe in Plauen
☐ Ich lebe nicht in Plauen, nutze aber das Kulturangebot in Plauen

17. Alterszugehörigkeit

- ☐ 15-24 Jahre ☐ 25-34 Jahre
☐ 35-44 Jahre ☐ 45-54 Jahre
☐ 55-64 Jahre ☐ Über 65

18. Geschlecht

- ☐ Weiblich ☐ Männlich

19. Bildungsabschluss

- ☐ Kein Abschluss
☐ Mittel-/Oberschule
☐ Abitur
☐ Berufsausbildung
☐ Hochschule

20. Beruflicher Status

- ☐ Berufstätig
☐ Rentner
☐ In Ausbildung
☐ Hausfrau
☐ Arbeitssuchend

21. Kinder

- ☐ Kein Kind ☐ 1 Kind
☐ 2 Kinder ☐ 3 Kinder
☐ Mehr als 3 Kinder

Bürger gestalten Stadt aktiv mit: Zwischenbilanz zum Bürgerhaushalt

Noch bis 30. Januar 2015 können Vorschläge eingereicht werden für den ersten Bürgerhaushalt der Stadt. Drei Fragebogen gibt es – in einem geht es um Vorschläge allgemein zum Haushalt, zwei befassen sich mit der Entwicklung Plauener Spielplätze. Hier sind einmal die Jugendlichen und Erwachsenen und einmal die Kinder gefragt. Veröffentlicht waren die Fragebogen im Mitteilungsblatt im November 2014, sind auch im Internet zu finden unter www.plauen.de/buergerhaushalt

Bis Anfang Dezember haben sich 38 Personen mit 94 Vorschlägen für den Haushalt beteiligt.

„Einige der 94 Vorschläge lassen sich jedoch nicht unmittelbar dem Thema Bürgerhaushalt zuordnen. Es wurden normale Anliegen vorgebracht, die auch sonst das ganze Jahr über an uns herangetragen werden“, sagt Katrin Kramer, Controllerin in der Stadtverwaltung und gemeinsam mit Kämmerin Ute Göbel verantwortlich für den Bürgerhaushalt. Zu den Themen, zu denen sich die Bürger geäußert haben, gehören Hundekot, Beschilderungen an Spielplätzen und Straßen. „Mehr-mals genannt wurde die Forderung nach einem verbesserten Personalschlüssel in den Kitas – dies ist jedoch Landesgesetz-

gebung“, erläutert Katrin Kramer.

Einsparvorschläge betreffen die Abschaltung von Ampeln nachts oder die generelle Abschaltung von Beleuchtung an bestimmten Stellen. Diverse Vorschläge würden jedoch für die Stadt auch mit Ausgaben verbunden sein, so die Idee eines Outdoor-Fitnessparks. Zudem gibt es Vorschläge, die mehr einem Verein oder privaten Initiativen zuzuordnen wären: Großeltern geben Schülernachhilfe oder eine Tauschbörse etwa.

Wenige Vorschläge sind einer Einnahmeverbesserung zuzuordnen – beispielsweise die Erhöhung der Hundesteuer oder

mehr Blitzereinsätze. Alle Vorschläge wurden und werden den Fachbereichen zur Prüfung und möglichen Umsetzung zugeleitet.

Rund 90 Fragebogen kamen bislang zu den Spielplätzen zurück – davon die Mehrzahl von Erwachsenen und Jugendlichen ausgefüllt sowie ca. 25 von Kindern. Ulf Merkel, in der Stadtverwaltung zuständig für die Spielplätze: „Kritikpunkte gibt es vor allem wegen Verunreinigungen durch Hundehaufen und Zigarettenskippen. Einzeln werden Gestaltung und Ausstattung kritisiert. Mit der Grünpflege, Ordnung und Sicherheit auf den Spielplätzen sind die meisten der

bisherigen Teilnehmer an der Fragebogenaktion zufrieden. Bei den Kindern scheinen die Spielplätze im Preißelpöhl und im Stadtpark besonders gut anzukommen. Für ihren Traumspielplatz wünschen sich etliche Kinder Wasser- oder Matschspielelemente, aber auch ein Fitnessparcours, Abenteuer-spielplatz oder ein Kinder-Bauernhof wurden häufiger ausgewählt.“

Unterstützt wird die Stadt vom Dachverband Stadtmarketing, der die Flyer finanziert, über sein Netzwerk die Informationen verbreitet und die Mitglieder anregt, sich am ersten Bürgerhaushalt zu beteiligen.

www.plauen.de/buergerhaushalt

2015: Zuckersüßes Abnehmprojekt – jetzt dank INJOY zur Traumfigur!

Syrau. Jetzt gilt 's: INJOY Syrau startet die Neuauflage eines sensationell erfolgreichen Ernährungs- und Abnehmprojektes. Und Sie können dabeisein, Pfund für Pfund verlieren, sich wohler fühlen, die guten Vorsätze realisieren. Ergreifen Sie jetzt die Initiative! Jetzt!

Greifen Sie einfach zum Telefonhörer und rufen Sie im INJOY Syrau an! Andrea Schädlich, die für die erfolgreiche Umsetzung des einzigartigen Trainingssystems verantwortlich ist, wird in der nächsten Staffel mit Ihrer Hilfe beweisen, dass die sensationellen Ergebnisse der letzten Testung grundsätzlich erreichbar sind: Im Durchschnitt haben die Teilnehmer 3,4 kg Körpergewicht und 11,5 cm Umfang an Bauch, Beinen und Armen in nur vier Wochen verloren! Darüber hinaus berichten Teilnehmer aus über 700 an diesem bundesweiten Projekt teilnehmenden Abnehmzentren fast übereinstimmend, dass ihr eigenes Wohlfühl und die persönliche Lebens-

qualität deutlich zugenommen haben.

Das Abnehmprojekt wurde wissenschaftlich erarbeitet und von den beiden Sportwissenschaftlern der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Buskies und W.-U. Boeck-Behrens, ins Leben gerufen. Was auch in dem neuen Projekt von den Teilnehmern erreicht wird, davon hat die Abnehmexpertin im INJOY Syrau, Andrea Schädlich, bereits eine genaue Vorstellung. Denn die

Ergebnisse des vorherigen durchgeführten Projektes sprechen hier eine deutliche Sprache.

Zudem soll es durch gezielten Muskelaufbau gelingen, dass sie nach dieser 4-Wochen-Phase ganz normal essen ohne zuzunehmen. Fettgehalt, Cholesterinspiegel und Blutdruck dürften sich innerhalb dieser Projektzeit regulieren, Wohlbefinden und Lebensgefühl allgemein verbessern und

sogar kleine „Wehwehchen“ verschwinden. „Nach vier Wochen ist man ein ganz anderer, positiver Mensch. Das alles möchte ich beweisen“, so Andrea Schädlich.

Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin unter 037431-86686.



**INJOY SYRAU, Hauptstraße 52, 08548 Syrau,
Telefon 037431 86686, www.injoy-syrau.de**

Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2014

Dank an fleißige Helfer



Die fahrenden Züge sind das Markenzeichen der beiden ausgezeichneten Weihnachtsmarktstände von Romano Leonhardt.

Fotos: Brand-Aktuell

Er war wieder der Anziehungspunkt für die gesamte Region – der Weihnachtsmarkt in Plauen. Auch rund 300 Jahre nachdem der erste stattfand, hat er nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Als größter und zeitlich längster Weihnachtsmarkt der Region trägt er dazu bei, dass in der Adventszeit viele Besucher nach Plauen kommen. So waren auch die Händler und Gewerbetreibenden, die den Markt mit ihren Angeboten gestalten, laut einer Umfrage der Initiative Plauen e.V. zufrieden.

Ausgezeichnet: Romano Leonhardt hat in diesem Jahr den Jurypreis für den am schönsten dekorierten Weihnachtsmarktstand abgeräumt. Die Fachjury aus Vertretern der Verwaltung, IHK, Dachverband Stadtmarketing, Initiative Plauen und Stadtrat beriet nach vorher festgelegten Kriterien und kürte die Souvenirstände zum Sieger. Der Auerbacher hat damit schon zum vierten Mal gewonnen. Er erhält 250 Euro Nachlass auf die Standgebühren 2015. Den zweiten Platz teilen sich Schau-

stellerbetrieb Nico Nüßner und Räucherwarenhändler Sebastian Höfer. Die beiden erhalten 125 Euro Nachlass.

Dank: Ein großer Dank richtet sich gleich zum Anfang des Jahres an all die vielen Helfer, die den Weihnachtsmarkt 2014 wieder zu einem tollen Erlebnis für alle Plauer und die vielen Gäste aus dem nahen und weiteren Umland gemacht haben. Es gab wie stets viel zu tun, zu organisieren, zu gestalten. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm hat begeistert – vielen Dank an die vielen Künstler!

Auswertung des Online-Advents-Kalender 2014

569 Rätselfreunde haben beim virtuellen Adventskalender der Stadt Plauen teilgenommen. Davon waren 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer. Internetredakteur Frank Mennel: „Wir zählen insgesamt 26.694 Zugriffe. Einen Teilnehmerrekord gab es am 1. Dezember, wie auch in den Vorjahren nahmen am 24. Dezember die wenigsten Teilnehmer die

Chance auf einen Gewinn wahr.“

Die Preise gingen auch diesmal fast alle schon im Dezember an die Gewinner, die unter anderem aus Frankfurt am Main, Dresden, Roßtal, Schleiz und natürlich aus Plauen kommen.

Die schwierigste Nuss war am 14. Dezember zu knacken. Gefragt war: „Vom ehemaligen Schloss der Vögte auf dem Hradschin ist

neben einigen Mauerresten nur noch der Wehrturm zu sehen. Wie heißt dieser 16-eckige Turm?“ Antwort: „Roter Turm“.

Hauptgewinner wurde Herr Armbruster aus Plauen.

Allen Mitspielern herzlichen Dank für ihre Ausdauer, allen Unterstützern Dankeschön für die tollen Preise.

www.plauen.de

Vielgestaltige Weihnachtsprojektstage



Während der Weihnachtsbastelei in der Kollwitz-Schule. Foto: Schule

Viel los war während der Adventszeit in der Käthe-Kollwitz-Schule. Große und Kleine bastelten miteinander, besuchten

alte Menschen im Pflegeheim und führten ihnen ein Programm vor, schauten im Tierheim vorbei und gaben Futterspenden ab,

lauschten in der Vogtlandbücherei spannenden Geschichten, versuchten sich im Kerzenziehen im Jugendclub „Boxenstop“... Wer wollte, konnte der Versöhnungskirche einen Besuch abstatten, dort die Weihnachtsgeschichte anhören und nachspielen oder sich bei weihnachtlichen Staffelspielen in der Turnhalle verausgaben. Möglich war auch, sich in Geschicklichkeitsspielen, bei musikalischen Märchen, zahlreichen Bastelangeboten und dem Backen von Plätzchen und Pfefferkuchenhäuschen zu beweisen. Die Acht- und Neuntklässler profilierten sich bei einem selbst vorbereiteten Weihnachtsbuffet. Diese Einnahmen – immerhin 186 Euro – gingen an den Förderverein, der das Geld in den neuen Spielplatz investieren will.

Beim Rätseln Gutscheine fürs Stadtbad zu gewinnen

Auch im neuen Jahr lohnt es sich, reAuch im neuen Jahr lohnt es sich, regelmäßig das Stadtbad Plauen und die Sauna zu besuchen. Bad und Sauna bieten hervorragende Möglichkeiten, sich gesund und fit zu halten. Wer möchte, kann es sportlich im 50-Meter-Becken angehen lassen oder im angrenzenden Herrenbad in dem antik anmutenden Ambiente relaxen. Im behindertengerecht ausgebauten Stadtbad kommen große Schwimmer genauso auf ihre Kosten wie kleine Wasserratten.

Entspannung pur auf zwei Etagen, das bietet die Sauna (Foto unten). Dampfbad, Innen- und Außensauna sowie Saunarium stehen zur Auswahl. Dazu können die Erlebnisduschen, das Entspan-



587 11 (Montag – Freitag 08:00 Uhr – 16:00 Uhr) sowie unter www.freizeitanlagen-plauen.de.

Mit etwas Glück können zwei Leser des Mitteilungsblattes in den nächsten Wochen Bad und Sauna kostenlos besuchen. Die Freizeitanlagen Plauen GmbH sponsert zwei Gutscheine über je 10 Euro. Beantworten Sie dazu folgende Frage.



nungsbecken und die Ruheräume genutzt werden. Bei den stündlich durchgeführten Aufgüssen ist Entspannung garantiert.

Wer nicht nur allein seine Bahnen im Wasser ziehen möchte, für den bietet die Freizeitanlagen Plauen GmbH verschiedene Gesundheits-, Präventions- und Sportkurse an. Diese werden unter professioneller Kursleitung durchgeführt. Will man beispielsweise seinen Winterspeck abtrainieren, ist man bei den Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging Kursen an der richtigen Adresse. Neue Kurse starten am 13.01.2015. Für die kleinen gibt es Babyschwimmkurse sowie Kleinkindschwimmen, neue Kurse starten ebenfalls am 13.01.2015.

Informationen und Anmeldung sind möglich direkt an der Kasse im Stadtbad oder unter 03741 281

Wie lang ist das Becken in der Schwimmhalle?

- A – 20 Meter
- B – 50 Meter
- C – 75 Meter

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss ist der 19. Januar 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Um Küchen drehte sich die Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum, also war Antwort A beim Rätsel im Dezember richtig. Das hatten auch Sandra Reiche, Helga Krause, Dr. Erik Klaus, Ralf Friedenstein und Ralf Schulz geschrieben. Sie wurden unter Ausschluss des Rechtsweges als Gewinner von je zwei Tickets ermittelt, die das Museum gesponsert hatte.

**BAUMESSE
CHEMNITZ**

30.01. – 01.02.2015
10 – 18 Uhr • Messe Chemnitz

Im Fokus

Innenausbau und Raumdesign

Barrierefreies Bauen

Das sichere Haus

Nur 5 €

Eintritt am

Freitag

www.baumesse-chemnitz.de

Bauarbeiten bei Rubinmühle und VCM liegen im Zeitplan

Richtfest gefeiert und Fundamente errichtet



Dem Komplex der Rubinmühle konnte die Richtkrone aufgesetzt werden.

Foto: Rubinmühle

Die beiden Großinvestitionen im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa liegen voll im Zeitplan. Darüber haben die Rubinmühle und VCM informiert.

Mitte Dezember konnte bei der Rubinmühle in Oberlosa Richtfest gefeiert werden. Alle Geschosse sind fertig, jetzt fehlt nur noch das Dach. Es wird kommende Woche fertig. Parallel haben innen schon die Maler angefangen. Die ersten Duschen sind auch schon gemauert. Auch auf der Rückseite geht's voran. Es entsteht die Verladung, wo dereinst Haferschalen verladen werden. Das 5. und letzte Obergeschoss ist langsam eingeschalt und die Halle bekommt ihre Wände.

Pünktlich vor Wintereinbruch und nach nur 14 Wochen Bauzeit steht nun der Rohbau der 5.000 Quadratmeter Produktionsflächen

des Maschinenbauunternehmens VCM GmbH im Industrie- und



Der Rohbau der 5.000 Quadratmeter großen VCM-Hallen steht.

Foto: Neumann-Architekten

Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa. „Zur Zeit konzentrieren wir uns auf die Errichtung der Spezialfundamente der hochmodernen Bearbeitungszentren im Inneren der Hallen“, berichtet Oberbauleiter Roger Neumann von Neumann Architekten BDA aus Plauen.

„Glücklicherweise spielte das Wetter mit, so dass der Komplex nun dicht ist und bereits beheizt werden kann. Das ist die Voraussetzung, dass nun der Innenausbau mit gleichbleibend hoher Geschwindigkeit ausgeführt wird.“

Ab März werden die Maschinen aufgestellt, damit im Sommer 2015 mit der Produktion begonnen werden kann. Zeitgleich entsteht noch das Verwaltungsgebäude, in dem die Ingenieure, Techniker und die Betriebsleitung untergebracht sind.

Kaiserstraße ist nach Sanierung befahrbar



Die umfassende Sanierung der Kaiserstraße ist abgeschlossen.

Foto: Brand-Aktuell

Seit 12. Dezember ist die Kaiserstraße wieder befahrbar. Trotz Behinderungen und Schwierigkeiten, auch der Kampfmittelbeseitigungsdienst war im Einsatz, machte es die ausführende Firma VSTR GmbH Rodewisch möglich, die Leistung in diesem Jahr bis auf geringfügige Restleistungen abzuschließen.

Die Straße war dringend sanierungsbedürftig. Der Asphalt war kaputt, was zu unzumutbaren Lärmbelästigungen der Anlieger führte, die Unebenheiten und Verwerfungen behinderten den Verkehrsfluss.

Begonnen hat der Ausbau im Mai 2013, bei dem der Kreisverkehr installiert und die Reißiger Straße saniert wurden. Dieser 1. Teil konnte am 30. September 2013 übergeben werden. Der Kreisverkehr ist als Geschwindigkeitsbremse im Bereich innerörtlicher Bebauung von Vorteil.

Nunmehr sind auch der 2. Bauabschnitt und damit das Gesamtprojekt fertig gestellt. Die Kaiserstraße wurde insgesamt auf 545 Metern Länge erneuert, außerdem die parallel verlaufende 305 Meter lange Wohnstraße mit den Parkplätzen. Die Stadt sanierte Gehweg, Parkstellflächen, Straßenbe-

leuchtung und eben die Fahrbahn. Außerdem werden 67 Linden gepflanzt. Kanäle, Leitungen und Kabel wurden neu verlegt. Auch das denkmalgeschützte Pissoir, auch Eintretenhäuschen genannt, wurde im Zuge des Bauvorhabens umgesetzt und saniert.

Die Planungen zum Ausbau der Kaiserstraße hatten bereits 2009 im Rahmen des Sanierungsgebietes der östlichen Bahnhofsvorstadt begonnen. In den Quartieren der östlichen Bahnhofsvorstadt soll die Lebens- und Wohnqualität erheblich gesteigert werden. Hauptanliegen des Ausbaus der Kaiserstraße war es somit, die Verkehrssituation zu verbessern und den vorhandenen Fahrzeugverkehr aus den Wohnquartieren herauszuführen.

Der Ausbau der Kaiserstraße von der Jöbnitzer- bis Reißiger Straße kostet ca. 3 Millionen Euro. Die Kosten betreffen das Gesamtvorhaben, an dem neben der Stadt auch die Stadtwerke Strom bzw. Gas, die Verteilnetz GmbH sowie der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) beteiligt waren. Der finanzielle Anteil der Stadt liegt bei 2,2 Millionen Euro. Der Straßenausbau wird von Bund und Freistaat gefördert.

Fußboden im Konventsgebäude erneuert

Fertig: Die Arbeiten zur Fußbodenerneuerung im Konventsgebäude am Komturhof sind abgeschlossen. Der sehr unebene und nur mit einer verschlissenen Pappabdeckung versehene Fußboden im großen Saal wurde nun mit einem Belag aus Hartbrandziegeln ausgestattet. Diese wurden im Fischgratmuster mit einem Randfries als Einfassung nach historischen Vorbildern verlegt.

Außerdem wurden in diesem Rahmen Elektroleitungen im neuen Fußboden eingebaut sowie Unterverteilungen für eine künftige feste Beleuchtung und Veranstaltungstechnik installiert.

Die Planung dieser Arbeiten übernahm das Architekturbüro Kern aus Dresden und das Elektroplanungsbüro Metz aus Plauen. Die Projektleitung erfolgte durch



Im historischen Konventsgebäude wurde neuer Fußboden verlegt.

Foto: Brand-Aktuell

die Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt. Für den Förderver-

ein ging damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Nun sollen in der warmen Jahreszeit noch mehr Veranstaltungen angeboten werden. Dafür sollen neue Stühle angeschafft werden.

Die Bauarbeiten wurden erst im Herbst letzten Jahres begonnen, um die im Gebäude stattfindenden Veranstaltungen und Ausstellungen im 2. und 3. Quartal des Jahres nicht zu behindern. Auch der Weihnachtsmarkt konnte Anfang Dezember im Gebäude planmäßig stattfinden.

Der Förderantrag beim Freistaat für diese Maßnahme wurde bereits 2009 gestellt, jedoch erst im Jahr 2014 bewilligt. Dabei betrug die Förderung im Rahmen der Einzeldenkmalpflege 13.000 Euro, die restlichen 24.000 Euro stellte die Stadt zur Verfügung.

Lindgrener freuen sich über größere Sandkiste

Was lange währt, wird endlich gut. Denn die Kinder von der Lindgren-Grundschule in der Plauener Ostvorstadt mussten sich lange in der alten und vor allem zu kleinen Sandkiste drängen. Bereits zum Arbeitseinsatz, der jedes Jahr unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ von Sternquell und Bad Brambacher organisiert wird, wurden die Vorbereitungen für die größere Sandkiste begonnen. Viele fleißige Väter standen mit Schaufel und Schubkarre

bereit, um den Aushub zu beginnen. Doch erst im Herbst, als das aktuelle Schuljahr schon begonnen hatte, konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Stadt unterstützte dieses Projekt aber nicht alleine. Auch Firmen aus Plauen und Umgebung halfen dabei, dass die Lindgrenkinder nun mehr Platz zum Buddeln haben.

Nun spielen die Schüler der Grundschule mit viel mehr Freunden und Platz im Hortgarten.

IHK Regionalkammer Plauen – Kompetenter Partner der Unternehmen des Vogtlandes

Wir betreuen ca. 15.000 vogtländische Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Gastronomie und der Finanzwirtschaft.

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an uns:

Geschäftsführer

Michael Barth
Tel. 03741 214-3101

Justitiarin

Karla Bauer
Tel. 03741 214-3120

Referat Industrie | Außenwirtschaft Wirtschaftsjunioren

Sina Krieger
Tel. 03741 214-3210

Infrastruktur | Wirtschaftsförderung

Hubert Engelhardt
Tel. 03741 214-3220

Außenwirtschaft

Uta Schön
Tel. 03741 214-3240

IKT | Statistik

Stefan Zeh
Tel. 03741 214-3540

Referat Handel | Dienstleistung

Regina Windisch
Tel. 03741 214-3301

Gastgewerbe | Verkehr

Daniela Seidel
Tel. 03741 214-3320

Existenzgründung | -sicherung

Gabriele Voigtmann
Tel. 03741 214-3310

Referat Bildung | Berufsbildung

Siegmar Degenkolb
Tel. 03741 214-3430

Weiterbildung

Petra Bergmann
Tel. 03741 214-3420

E-Learning | Infostelle Bildung

Reinhard Stannigel
Tel. 03741 214-3441

Industrie- und Handelskammer Chemnitz | Regionalkammer Plauen | Friedensstraße 32 | 08523 Plauen
Tel.: 03741 214-0 | Fax: 03741 214-3102 | E-Mail: plauen@chemnitz.ihk.de

Ihr Mitteilungsblatt immer, überall, aktuell:



[www.plauen.de/ mitteilungsblatt](http://www.plauen.de/mitteilungsblatt)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

9. Januar 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Übersicht aller Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Plauen 2014

Nr. 1, 3. Januar 2014

Seite

Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) vom 17.04.2009 (Seite 1)

Amtliche Bekanntmachung Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2012 (Seite 1)

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 - 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (Seite 1)

Öffentliche Auslegung deseteiligungsberichtes 2012 der Stadt Plauen (Seite 2)

Aus den Beschlüssen des 49. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 17.12.2013 (Seite 2)
Friedhofsordnung für den Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Jößnitz vom 1. September 2013 (Seite 2-6)

Nr. 2, 7. Februar 2014

Seite

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Stadtrates der Stadt Plauen und der Ortschaftsräte der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg am 25. Mai 2014 (Seite 7)

Bekanntmachung Neubesetzung Ehrenamt des Friedensrichters/der Friedensrichterin als Stellvertreter (Seite 7/8)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 8)

Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz (Seite 8)

Aus den Beschlüssen der 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.02.2014 (Seite 8)

Nr. 3, 7. März 2014

Seite

Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen am 15. Juni 2014 und des etwaigen zweiten Wahlganges (Seite 9)

Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Plauen (Seite 9)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 9)

Aus den Beschlüssen der 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.03.2014 (Seite 9/10)

Bekanntmachung: Einladung der Jagdgenossenschaft (Seite 10)

Nr. 4, 4. April 2014

Seite

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 (Seite 11)
Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl der Stadt Plauen, sowie der Ortschaftsratswahlen der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg, am Sonntag, dem 25. Mai 2014 (Seite 11/12)
Nachtrag zur Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen am 15. Juni 2014 und des etwaigen zweiten Wahlganges (Seite 13)
Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 143 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB, Sanierungssatzung Östliche Bahnhofsvorstadt (Seite 13)
Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 13)
Aus den Beschlüssen der 52. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 01.04.2014 (Seite 13)

Nr. 5, 9. Mai 2014 – Seite

Wahlbekanntmachung der Stadt Plauen (Seite 14)

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters am 15. Juni 2014 sowie den etwaigen zweiten Wahlgang am 06. Juli 2014 (Seite 14/15)

Berichtigung zur öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl der Stadt Plauen, sowie der Ortschaftsratswahlen der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg, am Sonntag, dem 25. Mai 2014 im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen vom 04. April 2014 (Seite 15)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 15)

Haushaltssatzung der Stadt Plauen

für das Haushaltsjahr 2014 (Seite 15/16)
Aus den Beschlüssen der 53. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 06.05.2014 (Seite 16)

Nr. 6, 6. Juni 2014

Seite

Wahlbekanntmachung der Stadt Plauen (Seite 17)

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Plauen am Sonntag, 15. Juni 2014 (Seite 17)

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 (Seite 17-19)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 20)

Aus den Beschlüssen der 54. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 3. Juni 2014 (Seite 20)

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen 2014“ vom 15.05.2014 (Seite 20)

Nr. 7/8, 27. Juli 2014

Seite

Satzung vom 02. Juli 2014 zur Änderung der Hauptsatzung (Seite 21)

Notbekanntmachungen des Wahlergebnisses des zweiten Wahlganges der Oberbürgermeisterwahl am 06. Juli 2014 in Plauen (Seite 21)

Wahlbekanntmachung der Stadt Plauen (Seite 22)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014 in der Stadt Plauen (Seite 22/23)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen zur Durchführung eines Bürgerentscheids zur Verkehrsbeplanung der Straße Am Syrat in Plauen (Seite 23)

Abstimmungsbekanntmachung (Seite 23)

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für den Bürgerentscheid zur Verkehrsbeplanung der Straße Am Syrat in Plauen (Seite 23/24)

Öffentliche Bekanntmachung über die Bestimmung der Abstimmungsbezirke für den Bürgerentscheid am 31.08.2014 in Plauen (Seite 24)

Amtliche Bekanntmachung Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 (Seite 24)

Entgeltregelung für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an den öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen gemäß § 8 Absatz 10 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und § 23 Absatz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) (Seite 24)

Richtlinie zur Gewährung einer finanziellen Zuwendung für Neugeborene der Stadt Plauen (RL Neugeborene) Vom 3. Juni 2014 (Seite 24)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsache (Seite 24/25)

Aus den Beschlüssen der 55. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 01.07.2014 (Seite 25)

Friedhofsordnung: der Evangelisch-Lutherische Lutherkirchgemeinde Plauen (Seite 25-29)

Hubschrauber bringen Kalk in den Wäldern aus – betroffene Waldbereiche sind für Waldbesucher in dieser Zeit gesperrt (Seite 29)

Nr. 9, 5. September 2014

Seite

Notbekanntmachung der Stadt Plauen

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 (Seite 30/31)

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 31.08.2014 in der Stadt Plauen (Seite 31)

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen für das Jahr 2013 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG (Seite 31)

Bekanntmachung der Betriebskosten 2013 für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen (Seite 32)

Bekanntmachung der Betriebskosten 2013 für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen (Seite 32)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 32)

Aus den Beschlüssen der 1. konstituierenden Sitzung des Stadtrats der Stadt Plauen am 26.08.2014 (Seite 32)

Nr. 10, 4. Oktober 2014

Seite

Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloß-

berg“ [GLB Schloßberg] beschlossen. (Seite 33)
Korrektur der Öffentlichen Bekanntmachung vom 5. September 2014 des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 31.08.2014 in der Stadt Plauen (Seite 33)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 33)

Aus den Beschlüssen der 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 23.09.2014 (Seite 33)

Nr. 11, 7. November 2014

Seite

Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ Bebauungsplan Nr. 008 „Golfplatz Steinsdorf“ Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB (Seite 34)

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen (Seite 34)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Plauen Veröffentlichung von Daten zu Alters- und Ehejubiläen-Widerspruchsrecht (Seite 34)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 34)

Aus den Beschlüssen der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 21.10.2014 (Seite 35)

Nr. 12, 5. Dezember 2014

Seite

Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach §8 Absatz 1 Sächsisches Ladenschließungsgesetz vom 20.11.2014 (Seite 36)

1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach §8 Absatz 1 Sächsisches Ladenschließungsgesetz vom 20.11.2014 (Seite 36)

2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach §8 Absatz 1 Sächsisches Ladenschließungsgesetz vom 20.11.2014 (Seite 36)

3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach §8 Absatz 1 Sächsisches Ladenschließungsgesetz vom 20.11.2014 (Seite 36/37)

4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach §8 Absatz 1 Sächsisches Ladenschließungsgesetz vom 20.11.2014 (Seite 37/38)

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen (Seite 37)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Plauen Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht – (Seite 37)

Aus den Beschlüssen der 5. Sitzung des Stadtrats der Stadt Plauen vom 18.11.2014 (Seite 37/38)

Satzung zur Änderung der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1 – Änderungen

Die Satzung über die Gemeinnützigkeit des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung) vom 23.04.2003 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 5, S. 12) wird wie folgt geändert:

1. Dem § 3 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt: „Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.“

2. § 5 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5

Bei Auflösung oder Aufhebung des BgA Kindertagesstätten/Hort oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an die Stadt Plauen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Bekanntmachungshinweis
gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1 – Änderung

Die Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi) vom 01.03.2010 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 4, S. 11) wird wie folgt geändert:

In § 5 wird nach der Überschrift folgender Satz eingefügt: „Der Freihandbereich der Vogtlandbibliothek (Erdgeschoss) wird videoüberwacht.“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachungshinweis
gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Plauen für die Haushaltsjahre 2015/2016 in der Zeit vom 12.01.2015 bis 21.01.2015 im Rathaus, Zimmer 125 zu den bekannten Öffnungszeiten öffentlich auslegt.

Bis zum 03.02.2015 können Einwohner und Abgabepflichtige der Stadt Plauen gegen diesen Entwurf Einwendungen erheben.

Plauen, 16.12.2014
Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister

Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Plauen

Der Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Plauen kann während der Öffnungszeiten im Rathaus, Unterer Graben 1 in Plauen, Zimmer 162, eingesehen werden.
Plauen, den 16.12.2014
Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 - 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen

Gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben:

I Der Stadtrat der Stadt Plauen hat gemäß § 34 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2013 am 18. November 2014 folgendes beschlossen (Beschluss-Nr. 5/14-4):

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresgewinn 2013 i. H. v. 6.401,30 EUR wird zur teilweisen Tilgung des Verlustvortrages des Geschäftsjahres 2010 verwendet. Der verbleibende Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2010 i. H. v. 260.365,62 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebes Gebäude und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen ausgeglichen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

II Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen - Plauen, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 53 HGrG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Plauen, 30. Juni 2014

KJF GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

gez. Anja Kellner, Wirtschaftsprüferin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 12.01.2015 - 20.01.2015 im Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen, Reichenbacher Straße 34, im Zimmer 7 öffentlich aus.

Plauen, den 26.11.2014

Oberdorfer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen. Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat Juni 2014 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	3
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	24
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	1
Technik (Computer...)	1
Haushalt	4
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	8
Mobiltelefone	4
Schirme	1
Schlüssel	8
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	7
Spielzeug	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	10

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
	Dienstag:	8 - 18 Uhr
	Donnerstag:	8 - 18 Uhr
	Freitag:	8 - 13 Uhr
	Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 09.01.2015, Hofmann

Aus den Beschlüssen der 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 16.12.2014

Geschäftsordnung für den Stadtrat
Beschluss-Nr.: 6/14-2

Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen wird mit der Maßgabe geändert, dass in Nr. 1 Buchstabe c) Satz 5, 2. Halbsatz nach „Einverständniserklärung“ die Angabe „hierzu“ eingefügt wird.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Verlängerung Einzelhandelskonzept
Beschluss-Nr.: 6/14-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verlängerung der Laufzeit des 2007 vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss der Fortschreibung des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis zum 30.09.2015.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Annahme von Spenden
Beschluss-Nr.: 6/14-4

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die laut Aufstellung eingegangenen bzw. in Aussicht gestellten Spenden für die Stadt Plauen und den Kulturbetrieb der Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 12.741,75 Euro anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ankauf Grundstücke Hempelsche Fabrik
Beschluss-Nr.: 6/14-5

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf der Flurstücke 1358/1, Größe 14.792 m², und 1361a, Größe 2.430 m², beide Gemarkung Plauen, von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Bonn, zum Preis von 150.000 Euro und den Ankauf des Flurstücks 1362, Größe 690 m², von der Plauener Textilbeteiligungs- GmbH & Co Management KG zum Preis von 34.500 Euro.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt den Intentionen der Verwaltung zur prinzipiellen Weiterverwendung/Weiterentwicklung der Flurstücke nach Eigentumserwerb durch die Stadt unter Beachtung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu.

3. Der Stadtrat genehmigt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 196.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek
Beschluss-Nr.: 6/14-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen - Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek - BOVoBi (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 12)

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 16 Stimmenthaltungen

**Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung
Beschluss-Nr.: 6/14-7**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Betriebs gewerb-

licher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung) vom 23.04.2003. (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 11)

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Handlungskonzept für das „Soziale-Stadt-Programm“
Beschluss-Nr.: 6/14-8**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Integrierte Handlungskonzept für das „Soziale-Stadt-Programm“-Fördergebiet „Elsteraue“ in seiner Fassung vom 30.09.2014.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

**Hochwasser Juni 2013
Beschluss-Nr.: 6/14-9**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 4.541,28 Euro für die Beseitigung von aus dem Juni-Hochwasser 2013 entstandenen Schäden an der Dorfstraße in Plauen, Ortsteil Meßbach.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst

Amtliche Bekanntmachungen 01/2015 - Seite 03

Ausgleichsbeträge – wieso – weshalb – warum?

Stadt ist zur Erhebung laut Gesetz verpflichtet

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer,

die nachfolgenden Erläuterungen dienen dem Verständnis für das Angebot zur Durchführung eines vorzeitigen freiwilligen Ablöseverfahrens zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat in seiner Sitzung am 18.11.2014 die vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“ und die Gewährung von abgestuften Verfahrensnachlässen in der Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 beschlossen (Drucksachen Nr.073/2014).

Verpflichtung

Die Verpflichtung der Stadt zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen ergibt sich aus § 154 Abs. 1 BauGB. Danach hat jeder Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstückes spätestens bei Abschluss der Sanierung einen Ausgleichsbetrag für die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung in Geld zu entrichten. Die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes (auf dem Grundstück stehende Gebäude bleiben dabei unberücksichtigt) errechnet sich aus dem sogenannten „Anfangswert“ des Grund und Bodens, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre und dem sogenannten „Endwert“ des Grund und Bodens, der sich aus der tatsächlichen Neuordnung ergibt. Die Erhebung des Ausgleichsbetrages erfolgt in der Regel per Bescheid.

Es gilt dabei der Grundsatz: Sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung x Flurstücksfläche = Ausgleichsbetrag

Im Rahmen des Bund-Länder Programms der städtebaulichen Erneuerung und mit Mitteln über das Programm Stadtbau Ost wurden umfangreiche Maßnahmen durchgeführt, um die Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern. Gebäude wurden modernisiert und instandgesetzt, desolate Bausubstanz abgerissen, Straßen und Plätze neu gestaltet. Dafür werden bis zum Abschluss der Sanierung öffentliche Mittel in Höhe von ca. 17,4 Mio. EUR aus Mitteln der „Städtebaulichen Erneuerung“ eingesetzt. Alle diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein Stadtquartier lebenswerter und attraktiver zu machen. Gleichzeitig beeinflusst diese positive Entwicklung natürlich auch den Wert der in einem Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke.

Keine Wahl

Eine Wahlmöglichkeit der Stadt, auf die Ausgleichsbeträge zu verzichten, besteht laut Gesetzgebung nicht. Es besteht jedoch nach § 154 Abs. 3 BauGB die Möglichkeit, den Ausgleichsbetrag auf Antrag des Eigentümers vorzeitig und endgültig abzulösen.

Spätere Nachforderungen sind ausgeschlossen. Die Stadt kann den Grundstückseigentümern gemäß VwV-StBauE (Verwaltungsvorschrift der städtebaulichen Erneuerung) vom 20.08.2009 einen Verfahrensabschlag von max. 20 Prozent gewähren. Grundsätzlich kann dieser Abschlag nur bis zu einem Jahr vor Abschluss der Gesamtmaßnahme gewährt werden. Das Sanierungsgebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“ soll bis zum 31.12.2017 beendet werden. Da im letzten Jahr vor Abschluss der Gesamtmaßnahme kein Verfahrensabschlag mehr an die Eigen-

tümer weitergegeben werden darf, ergibt sich als Zeitraum der Durchführung des freiwilligen Ablöseverfahrens 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016.

Der gewährte Abschlag, also die Verminderung des Ausgleichsbetrages, ist umso höher, je früher der Eigentümer einen Antrag stellt und mit der Stadt die Ablösevereinbarung abschließt. Es ist vorgesehen,

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 einen Verfahrensnachlass von 20 Prozent,
vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 von 15 Prozent und
vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 von 10 Prozent zu gewähren.

Gutachten

Die Ermittlung der sanierungsbedingten Erhöhung des Bodenwertes im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“ zur vorzeitigen Ablöse erfolgte durch den Gutachterausschuss des Vogtlandkreises. Es wurden keine Einzelgutachten erstellt, sondern zonale Werte ermittelt. Dazu wurde das Sanierungsgebiet nach wertstruktureller Betrachtung (gemäß aktueller Bodenrichtwertkarte) in 10 Wertzonen unterteilt. Da es sich um eine vorfristige, freiwillige Ablöse handelt, wird die Stadt Plauen keine Bescheide zusenden, sondern mit einem Informationsschreiben jeden Eigentümer über die sanierungsbedingten Ausgleichsbeträge und die Ablösemöglichkeit informieren.

Weitere Informationen erhalten sie auf der Internetseite http://www.plauen.de/de/stadtleben/bauen-wohnen/stadtplanung/rechtliche_besonderheiten.php der Stadt Plauen.

Levente Sárközy
Bürgermeister

Keine Umbenennung in Annaliese-Saupe-Platz

Über den vom Plauener Jean-Curt Röder unterbreiteten Vorschlag, den kleinen Platz am Wende-Denkmal in „Annaliese-Saupe-Platz“ zu benennen, wurde kürzlich in der Arbeitsgruppe Straßenbenennung beraten.

„Im Rahmen der Gleichbehandlung würden auch andere Persönlichkeiten diese Ehrung verdienen, da sie in der Wendezeit in Plauen große Verdienste erworben haben“, begründet Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer in dem Antwortschreiben an Jean-Curt Röder die Ablehnung des Vorschlags. Das Wende-Denkmal spreche außerdem für sich und bedarf keiner zusätzlichen Benen-

nung. Der Platz werde demnach auch nicht in „Platz der Friedlichen Revolution“ umbenannt.

Wichtig sei außerdem, so der OB, dass der Postplatz seinen Namen behält, da hier bei einer Umbenennung sehr viele Anschriften geändert werden müssten. Außerdem handelt es sich um eine traditionelle Straßenbezeichnung, die beibehalten werden soll.

Die Facharbeitsgruppe Straßenbenennung besteht aus Vertretern der Bereiche Kultur, Vogtlandmuseum, Stadtarchiv, Einwohnermeldeamt, Denkmalschutz, Gleichstellungsbeauftragte sowie Straßenverwaltung. In dieser Arbeitsgruppe werden Straßenumbenennungen beraten.

Sedimentberäumung ist abgestimmt

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragte in der Sitzung des Stadtrates vom 18. November 2014, öffentlicher Teil, ob es beim Bau der Inseln in der Weißen Elster (Höhe Stadtbad) Absprachen mit der Landestalsperrenverwaltung gab und ob die Stadt bei der Bildung der Inseln mit einbezogen wurde.

Bürgermeister Levente Sárközy antwortet auf diese Anfrage: „Am 15.04.2014 stellte die Landestalsperrenverwaltung den Vorentwurf zur geplanten Sedimentberäumung in der Weißen Elster vor. Teilnehmer der Beratung waren neben dem Fachgebietsleiter Tiefbau der Stadt Plauen Vertreter des

Anglerverbandes Südwestsachsen Mulde/Elster e. V. und des Plauener Anglervereines.

In dieser Beratung wurden zunächst Änderungswünsche der Beteiligten erörtert. Neben den Zielen der Anglervereine, einer Gestaltung, die den Belangen der Fischfauna gerecht wird, sind die Forderungen der Stadt Plauen zur Gewährleistung des erforderlichen Hochwasserabflussquerschnitts abzusichern.

Anschließend erfolgte eine Überarbeitung des Entwurfs, der am 07.08.2014 erneut vorgestellt wurde. Die besprochenen Änderungen hatten Einfluss in die Planung gefunden.“

Drachenhöhle und Windmühle Syrau suchen Mitarbeiter

Ab 01.03.2015 ist eine Vollzeitstelle im Eigenbetrieb Drachenhöhle Windmühle Syrau zu besetzen. Sie ist befristet für ca. 1 Jahr (Vertretung Elternzeit.) Angeboten wird: eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen Team.

Erwartet wird:

- ein kontaktfreudiger, zuverlässiger, ehrlicher und belastbarer Mitarbeiter/in
- Bereitschaft zur regelmäßigen

Wochenendstätigkeit (14-tägig) und Feiertagstätigkeit

- Bereitschaft zur Dienstleistung, kinderlieb und mit dynamischer Stimme
- Erfahrung im Tourismus von Vorteil

Bewerbungen bitte bis zum 18.01.2015 an: Eigenbetrieb Drachenhöhle Windmühle Syrau, Höhlenberg 10, 08548 Rosenbach/ Vogtl. OT Syrau, oder: info@syrau.de



IHR SORGLOS-BAD IN NUR 24 STUNDEN

Maßgeschneiderte Badlösungen – rasch umgesetzt

Mit dem viterma-System ist Ihre Badrenovierung innerhalb von 24 Arbeitsstunden, also in drei Tagen à acht Stunden, abgeschlossen.



24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche, kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreie und pflegeleichte Produkte
- Hochwertige, langlebige Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

viterma Lizenzpartner Jens Barthel | Friedensstraße 33 | 08468 Reichenbach/Vogtland
Tel 0800 24 24 883 (gebührenfrei anrufen) oder direkt unter 0174 298 35 81
vogtland@viterma.com | www.viterma.com

Komplexbaustelle Haltepunkt Mitte

Züge und Bahnen rollen nun auf neuen Gleisen



Die Straßenbahn rollt auf neuen Gleisen durch die künftige Haltestelle Bahnhof Mitte, allerdings darf sie erst nach Abschluss der Arbeiten halten.

Foto: Brand-Aktuell

Zum Ende des Jahres 2014 ist die Baumaßnahme trotz teilweise schwieriger Bauverhältnisse sehr weit fortgeschritten. Der Eisenbahnbetrieb rollt seit November wieder planmäßig auf den neuen Gleisen und seit Anfang Dezember auch die Straßenbahn. Die Haltestellen gehen aber erst im Juni

2015 in Betrieb.

Nun ist Winterpause. Bis zur Einstellung der Arbeiten wurden noch Straßenbauarbeiten im Bereich der künftigen Park&Ride-Fläche ausgeführt. Die Arbeiten an der Stützmauer an der Reichenbacher Straße zum Diska-Markt sind weit gediehen. Der Spritzbeton und

die Verankerung sind eingebaut, die Verblendung mit Theumaer Schiefer erfolgt dann im Frühjahr 2015. In Abhängigkeit von der Witterung ist eine Unterbrechung der Arbeiten bis Ende Februar 2015 geplant.

Die Querung der Baustelle für Fußgänger in der Winterpause ist gewährleistet. Dazu wurde ab der Haltestelle Knielohstraße der Straßenbahn entlang des August-Bebel-Hains bis zur Straße Am August-Bebel-Hain der vorhandene Gehweg hergerichtet. Ab dort ist durch die neue Eisenbahnbrücke bis zur Stresemannbrücke ein provisorischer Gehweg hergestellt. Von da aus kann weiter an der Reichenbacher Straße elsterseitig in Richtung Stadtzentrum gelaufen werden.

Ab Baubeginn im Frühjahr werden die Straßenbauarbeiten im gesamten Bau Feld weiter vorangetrieben, der Zugang mit Treppe und Fahrstuhl Anlage zum Bahnsteig des Bahnhofs Mitte gebaut und die Ampelanlagen eingerichtet.

Direktverbindung Gera - Plauen - Cheb auf der Elstertalbahn-Strecke

Eine neue Direktverbindung Gera - Plauen - Cheb / Eger gibt es seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember auf der Elstertalbahn-Strecke. Vier Mal täglich können Fahrgäste mit der Vogtlandbahn über Länder- und Staatsgrenzen hinweg ohne Umsteigen fahren.

Zwei wesentliche Vorteile bringt die Direktverbindung. Zum einen verkürzt sich auf dieser Strecke die Reisezeit deutlich um 25 Minuten auf dann 2 Stunden und 26 Minuten. Zum anderen wird in Cheb/Eger ein direkter Anschluss an die CD-Schnellzüge in Richtung Marianske Lazne / Marienbad, Plzen / Pilsen und Praha / Prag geschaffen. Auch in Gera gibt es Direktanschlüsse, nämlich zum RE3 in bzw. aus Richtung Erfurt und Altenburg. Auf diesen Strecken verkürzen sich ebenfalls die Reisezeiten.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zeigte sich als Stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZV) bei der Präsentation des Konzepts in Greiz überaus erfreut über die neue Direktverbindung: „Die lang geplante Investition in den künftigen Bahnhof Plauen-Mitte als ÖPNV-Verknüpfungsstelle zahlt sich nun doppelt aus. Zum einen

ist die Spitzenstadt künftig noch besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Zum anderen erhalten Plauener und Vogtländer schnelle Anschlüsse zum überregionalen Zugnetz.“

Künftig können die Fahrgäste dann am Bahnhof Plauen Mitte ein- und aussteigen, wie der Haltepunkt auf Beschluss des Plauener Stadtrates heißen wird. Ab kleinem Fahrplanwechsel im Juni 2015 kann er genutzt werden.

„Es wird eine moderne ÖPNV-Verknüpfungsstelle, an der Fahrgäste in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums und der Wohnquartiere auf kürzestem Weg zwischen Zug, Straßenbahn und Bus wechseln können. Wir gehen also mit den Nahverkehrsangeboten und den Haltestellen zu den Bürgern“, betont Thorsten Müller.

Das Angebot wird noch erweitert. Mit Inbetriebnahme des Bahnhofs Plauen-Mitte werden montags bis freitags auf der Elstertalbahn-Strecke fünf Zugpaare zusätzlich eingesetzt, damit dann insgesamt 22 am Tag.

Weitere Informationen in der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter der Service-Nummer 03744 19449 oder unter

www.vogtlandauskunft.de

Plauener Straßenbahn GmbH
Lebenslinien unserer Stadt



Stadtverkehr Plauen



Haltewunschtaste drücken in Bahnen nicht mehr nötig

Ab sofort muss der Haltewunsch in den Niederflurstraßenbahnen durch die Fahrgäste nicht mehr vorher angezeigt werden. Das bedeutet: Fahrgäste, die aussteigen wollen, brauchen vor Erreichen der Haltestelle die Haltewunschtaste (STOP) nicht mehr zu betätigen, sondern erst beim Aussteigen an der Haltestelle.

Barbara Zeuner, Geschäftsführerin der Plauener Straßenbahn GmbH: „Damit kommen wir dem Sicherheitsbedürfnis unserer Fahrgäste in den Niederflurstraßenbahnen nach.“

Die Haltewunschtaste im Stadtbus- und Nachtbusverkehr bleibt bestehen.

www.strassenbahn-plauen.de

49 barrierefreie Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten

Im Streckennetz der Plauener Straßenbahn gibt es für Straßenbahnen und Busse insgesamt über 70 Haltestellen, davon sind 49 barrierefrei.

Hartmuth Förster, Ansprechpartner in Sachen Barrierefreiheit bei der Straßenbahn: „Wir sind Mitte des Jahres mit einem Rollstuhlfahrer und der Behindertenbeauftragten der Stadt alle Haltestellen abgefahren und haben sie bewerten lassen.“ Daraufhin ent-

stand ein neuer Liniennetzplan, der die barrierefreien Haltestellen im Stadtgebiet extra ausweist. Auf den Stadtbuslinien sind 20 Haltestellen barrierefrei zugänglich. Mit dem Einsatz der neuen Niederflurbahnen seit Sommer gibt es 29 barrierefreie Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten. Den Plan kann man auf der PSB-Homepage ansehen bzw. als pdf-Datei herunterladen und ausdrucken.

www.strassenbahn-plauen.de

Liniennetz

gültig ab
01.08.2014



Plauener Straßenbahn GmbH
Lebenslinien unserer Stadt



Katja Eberhart neu im Dachverband Stadtmarketing e.V.

Plauen mitgestalten



Steffi Müller-Klug, Katja Eberhardt und Frank Trtschka leiten die Geschicke des Dachverbandes Stadtmarketing. Foto: Brand-Aktuell

Der Dachverband Stadtmarketing e.V. hat eine neue Geschäftsführerin. Es ist Katja Eberhardt. Anfang Dezember begann die 31-jährige gebürtige Plauenerin ihre Tätigkeit. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Hof sammelte sie berufliche Erfahrungen in Leipzig. „Jetzt will ich die Zukunft Plauns aktiv mitgestalten“, begründet sie ihre Bewerbung.

Zu denen, die für die neue Arbeit viel Erfolg wünschten, gehörten aus dem Vorstand Frank Trtschka, Michael Barth, Thomas Münzer und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Mit dem Beschluss, mehr Geld für den Dachverband

Stadtmarketing zur Verfügung zu stellen, hat der Stadtrat die Entscheidung getroffen, dass der Verein nunmehr noch professioneller für die Stadt arbeiten kann“, so der OB. Insgesamt 1,5 Stellen sind nun besetzt, so dass sich neben der neuen, in Vollzeit arbeitenden Geschäftsführerin Katja Eberhardt auch Steffi Müller-Klug für 20 Stunden die Woche weiterhin in den Verein einbringen und ihre Erfahrungen im Netzwerk Plauen weitergeben kann. Seit 13 Jahren wirkt der Verein aktiv bei der Gestaltung des städtischen Lebens. Im letzten Jahr hat er sich mit der Wahl eines neuen Vorstan-

des und der Bildung verschiedener Arbeitsgruppen neu aufgestellt. Mit der neuen Geschäftsführerin will man nun noch intensiver für eine lebendige Stadt arbeiten. Kernziele sind die Bündelung der Kräfte und Aktivitäten Plauener Akteure, Förderung nach nachhaltiger Stadtentwicklung, Belebung der Innenstadt, Imageverbesserung der Stadt Plauen und Erhöhung der Erlebnisqualität in Plauen. Bei der derzeit laufenden Diskussion um den Bürgerhaushalt wird dies schon umgesetzt. Außerdem sollen neue Gruppen und Vereine einbezogen werden. Dazu gehört auch die Staatliche Studienakademie. Deshalb führte Katja Eberhardt einer ihrer ersten Besuche zu den Studenten. Dabei ging es nicht nur ums Kennenlernen, sondern sie übergab auch die ersten der lange vorbereiteten Gutscheine für Neuplauener an die neuen Studenten. Mit dem Gutscheinheft werden verschiedene Lebensbereiche der Stadt wie Kultur, Sport, Gastronomie und Wirtschaft vorgestellt. Ab sofort erhält jeder Neubürger beziehungsweise jede neu zu gezogene Familie der Stadt im Einwohnermeldeamt ein Gutscheinheft.

Schülerwettbewerb „Auf Spurensuche: Was war die DDR?“

„Auf Spurensuche: Was war die DDR?“, so ist das Thema eines Schülerwettbewerbs, an dem sich auch Plauener in diesen Wochen beteiligen können. Aufgerufen dazu haben Iris Gleicke als Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und die Deutsche Gesellschaft. Teilnehmen können alle Schüler und Schülerinnen zwischen 12 und 20 Jahren.

Der Schülerwettbewerb fordert die Jugendlichen dazu auf, in die Rolle von Geschichtensammlern zu schlüpfen und im eigenen Umfeld nach Erinnerungen an die DDR, nach Geschichten der Friedlichen Revolution oder nach Erzählungen aus dem wiedervereinigten Deutschland zu suchen. Die jungen Menschen sollen in ihren Familien, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Schule oder in ihrem Wohnort Fragen stellen: „Was war die DDR? Wie stehen Familienangehörige, Lehrer, Freunde oder Bekannte

zur DDR? Welche Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche hatten die Menschen damals und was ist aus ihnen geworden?“ Die Antworten sollen kreativ in Form von Texten, Fotos, Plakaten oder Videos eingereicht werden.

Die jeweils besten drei Beiträge aus jeweils zwei Altersklassen werden von einer Jury ausgewählt und auf einer Preisverleihung in Berlin im Sommer 2015 ausgezeichnet. Zudem bündelt eine Broschüre eine Auswahl aller Beiträge.

Gefördert wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer.



Ausführliche Informationen unter: www.waswardieddr.de

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Tiefpreise für Heizöl!
jetzt bevorraten! ☎ 036622 / 51869

DIE CLUB & LOUNGE SONDERMODELLE.*

Wie gut klingt das denn.

* Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.800 € am Beispiel des Sondermodells Tiguan LOUNGE in Verbindung mit dem optionalen „LOUNGE Plus“-Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Tiguan Trend & Fun. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

BIS ZU 3.800 € PREISVORTEIL.¹

Alles andere als ein One-Hit-Wonder: Die CLUB & LOUNGE Sondermodelle mit umfangreichen Ausstattungspaketen zu absolut günstigen Vorteilspreisen. Hier spielt die Musik – kommen Sie zu uns und machen Sie eine Probefahrt.

* Kraftstoffverbrauch der CLUB & LOUNGE Sondermodelle in l/100 km: kombiniert 8,5–3,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 198–88. Kraftstoffverbrauch des club up! in l/100 km: kombiniert 4,7–4,0, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 108–93. Kraftstoffverbrauch des Beetle CLUB in l/100 km: kombiniert 5,8–4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 134–112. Kraftstoffverbrauch des Golf LOUNGE in l/100 km: kombiniert 5,2–3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122–99. Kraftstoffverbrauch des Tiguan LOUNGE in l/100 km: kombiniert 8,5–5,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 198–138.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Schüler & Co. GmbH

Verkaufsstelle Hans-Sachs-Str. 26, 08525 Plauen, Tel. 03741-550770, www.autohaus-schueler.de



Das Auto.

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Januar 2015

106 Jahre
Werner, Lotte

103 Jahre
Paukert, Ruth

101 Jahre
Schäfer, Elfriede

96 Jahre
Damaske, Lieselotte; Glück, Ilse;
Stützing, Gerta

95 Jahre
Baumann, Else; Braatz, Mari-
anne; Hager, Robert; Köhler,
Anni; Schmutzler, Hildegard

94 Jahre
Fischer, Horst; Golz, Marianne; Hel-
linger, Lothar; Manger, Elsa; Nähr-
lich, Hildegard; Unglaub, Elfriede

93 Jahre
Armion, Maria-Terezia; Eisenhardt,
Gertraud; Leheis, Ilse; Orgs, Ger-
trud; Sacher, Hans; Sammler,
Erika; Strunz, Kamilla; Weigelt,
Helene

92 Jahre
Eichhorn, Ilse; Gregorczyk, Alfred;
Günther, Irma; Hauschild, Gertrud;
Käppel, Hans; Koch, Lisa; Krauß,
Johanna; Künzel, Alma; Lock,
Olinda; Müller, Heinz; Rannacher,

Helmut; Rennemeier, Boschena;
Schumann, Liesbeth; Seifert,
Agnes; Strobel, Herta; Stürmer,
Anneliese; Zieger, Hella

91 Jahre
Böhm, Elfriede; Busch, Charlotte;
Dörfer, Ursula; Groß, Johanne;
Müller, Rudolf; Müller, Siegfried;
Murrmann, Elfriede; Roßbach,
Manfred; Schneider, Erika; Wei-
mann, Waltraut; Ziemann, Edith

90 Jahre
Drescher, Margarete; Friedrich,
Ilse; Frischer, Johanna; Glaß,
Johanna; Höra, Hanskarl; Hun-
ger, Elisabeth; Huster, Ruth; Jahn,
Margit; König, Margarete; Lorenz,
Hanna; Penzel, Brunhilde; Richter,
Waltraut; Sachs, Elfriede; Schel-
lenberger, Christa; Schiffel, Heinz;
Schmiedel, Ruth; Schwenkbier,
Arthur; Thoma, Elsbeth

85 Jahre
Baumgärtel, Leonore; Böhme,
Ilse; Bräuning, Martha; Bühring,
Karl Heinz; Diefenbach, Christa;
Fiedler, Grete; Finn, Gretel; Fleisch-
mann, Anita; Frenzel, Christa;
Götz, Erika; Groh, Jenny; Grösche,
Käte; Haffner, Karlheinz; Hergert,
Marianne; Herwig, Horst; Hörath,
Johanna; Horn, Ingeborg; Jacob,
Walter; Kaiser, Lisa; Kätzel, Ursula;
Klug, Siegfried; Kober, Günter;

Köttnitz, Rolf; Mai, Erwin; Män-
nel, Jutta; Meinhold, Sonja; Meyer,
Gerda; Müller, Ingeburg; Münchow,
Gerhard; Neumann, Harry; Quaas,
Helene; Reichmann, Elsbeth; Rich-
ter, Egon; Riedel, Marion; Rimkus,
Hildegard; Ring, Heinz; Scharna-
gel, Ingeburg; Scharschmidt, Ger-
hard; Schmidt, Lothar; Schreiber,
Ursula; Sieler, Hans; Weber, Erich

80 Jahre
Bachmann, Renate; Bärthel,
Siegfried; Bechert, Ruth; Berndt,
Renate; Bestfleisch, Helmut; Biller,
Ursula; Böttcher, Anita; Böttcher,
Ingeborg; Buchheim, Christa;
Buchheim, Sieghard; Büschel,
Gisela; Drehmann, Karl-Heinz;
Feig, Johanna; Fischer, Ingeborg;
Fuchs, Anneliese; Geyer, Siegfried;
Giske, Gerda; Gräf, Christian;
Grimm, Waltraud; Haase, Peter;
Haeselbarth, Luzia; Hampel, Irene;
Harbich, Wiltrud; Haubenreißer,
Joachim; Hecker, Christa; Heinke,
Walter; Joseck, Günter; Joswig,
Renate; Ketzel, Rosemarie; Keup,
Günter; Klug, Martha; Korzendor-
fer, Günter; Meinel, Anita; Meisel,
Karlheinz; Michel, Wiltrud; Militzer,
Maria; Mrosack, Reinhard; Müller,
Gerhard; Müller, Gisela; Müller,
Ruth; Müller, Wolfgang; Neidhardt,
Edith; Oberländer, Gisela; Oelfner,
Renate; Pietsch, Erika; Pilz, Horst;

Pollmer, Martin; Rasch, Wolfgang;
Richter, Harry; Scharf, Helga;
Schloemer, Anne-Rose; Schneider,
Hanna; Schott, Renate; Schüller,
Maria; Schuster, Gisela; Schuster,
Hanni; Schwab, Jutta; Sell, Rose-
marie; Siebler, Günter; Thiele,
Luzie; Thoß, Wildmut; Tiepner,
Lothar; Trakowski, Harry; Waldow-
ski, Karin; Weber, Klaus; Wenig,
Johanna; Windberg, Maria Luise

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Dietmar und Rosemarie Dressel

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Joachim und Hannelore Theiß
Werner und Christine Soellner
Peter und Sigrid Seidel
Günter und Ursula Müller
Peter und Hannelore Knüpfer
Hans-Peter und Karin Döhling



Angaben zu Jubiläen soweit
die Daten im Melderegister
erfasst sind und ihrer Veröf-
fentlichung nicht widerspro-
chen wurde. Sie wollen nicht
genannt werden? Bitte ans
Einwohnermeldeamt, Rat-
hausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888.

Bewerbung für
Katharina-von-
Bora-Preis
möglich

Mit dem Katharina-von-Bora-Preis prämiiert die Stadt Torgau dieses Jahr bereits zum 5. Mal herausragendes weibliches Engagement für ein eigenes Projekt im gemeinnützigen Bereich, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Konfession. Darüber informiert Gleichstellungsbeauftragte Christina Myrczek. Im Jahr 2012 wurde damit die Plauenerin Cathrin Schauer vom Verein KARO e.V. geehrt. Der Schwerpunkt 2015 liegt auf künstlerisch-kreativen und medial-vermittelnden Projekten. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und fließt unmittelbar in dieses gemeinnützige Projekt. Hinzu kommen weitere Anerkennungspreise. Vorschläge für den Katharina-von-Bora-Preis 2015 können noch bis 20. Februar 2015 bei der Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau, eingereicht werden.

Ausschreibungskriterien und Nominierungsformular unter www.katharinatag.de/Seiten/botsch.html

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden
auch
SIE
zum
Lebensretter!



Deutsches
Rotes
Kreuz

- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Aktuelle Blutspendetermine:

10.01.2015
Plauen, Lutherhaus, Dobenastr. 12
08:30 – 11:00 Uhr

30.01.2015
Thoßfell, Talsperrenschule, Hauptstr. 41
16:00 – 19:00 Uhr

02.02.2015
Mühltröff, Kindergarten,
Langenbacher Str. 4
15:00 – 18:30 Uhr

03.02.2015
Plauen, Sparkasse, Komturhof 2
10:30 – 14:00 Uhr

03.02.2015
Plauen, DRK-Blutspendedienst
Röntgenstr. 2a
07:00 – 18:30 Uhr

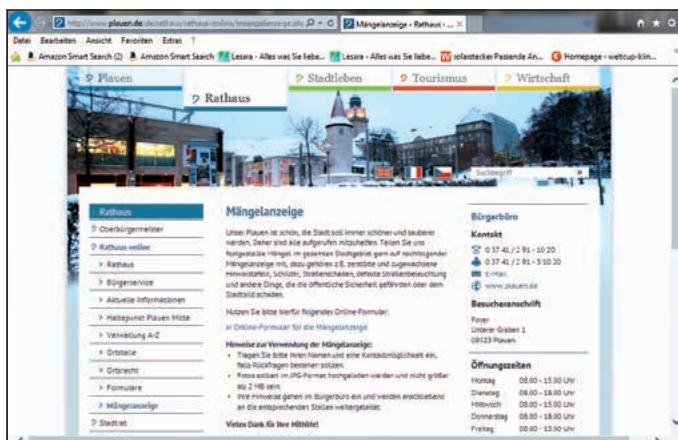
04.02.2015
Plauen, Rathaus, Zimmer 154
10:00 – 13:00 Uhr



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH • Röntgenstr. 2a
08529 Plauen • Information & Termine: Telefon 03741 4070

Mängelanzeigen auf plauen.de

Zur schnellen Abhilfe



Über diese Seite auf der Homepage von Plauen kommen Bürger zum Formular für Mängelanzeigen.

Verschmutzte Straßen, Schlaglöcher, defekte Straßenbeleuchtung, Müll im öffentlichen Raum... das sind Themen, die Bürger ärgern und die im vergangenen Jahr per Online-Form

mular in die Verwaltung gemeldet wurden. Seit Mitte 2013 bietet das Internet-Portal der Stadt diesen Service der Online-Mängelanzeige unter www.plauen.de/maengelanzeige an.

Allein im vergangenen Jahr wurde 996 Mal auf das Formular zugegriffen; ausgefüllte und abgeschickte Mängelanzeigen gab es allerdings lediglich 39. Diese kommen beim Bürgerbüro an. Die Mitarbeiter leiten die Hinweise an die zuständige Stelle in der Stadtverwaltung weiter. Dort werden sie bearbeitet. Die Bürger sind beim Ausfüllen des Formulars aufgefordert ihre Kontaktdaten anzugeben – so kann bei Bedarf nachgefragt werden. Auch Fotos von der Mangelhaften Stelle können hochgeladen werden.



Auch weiterhin steht der Service der Online-Mängelanzeige zur Verfügung, zu finden ist er leicht unter www.plauen.de/maengelanzeige

Veränderte Zustellung für das Mitteilungsblatt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes, wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass sich mit dem 1. Januar 2015 für die Stadt Plauen die Vertrags- und somit insbesondere die Zustellbedingungen für das Mitteilungsblatt geändert haben.

Weiterhin wie gewohnt erhalten alle privaten Haushalte jeden

Monat die neuesten Informationen aus Stadtrat und Verwaltung im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen, kostenlos und frei Haus.

Nicht mehr zugestellt wird das Mitteilungsblatt jedoch an Firmen und an Haushalte mit einem sogenannten Sperrvermerk wie zum Beispiel „Bitte keine Werbung“.

Wir bitten um Verständnis für diese Veränderung.

Die jeweils aktuelle Ausgabe des Mitteilungsblattes finden Sie immer im Internet unter www.plauen.de/mitteilungsblatt als pdf oder erhalten Sie kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses.

Wir wünschen Ihnen weiterhin interessante Lektüre mit Informationen aus Ihrer Stadt, mit freundlichen Grüßen Ihr Team des Mitteilungsblatts

Geplante Sitzungen des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat trifft sich zur Sitzung am 20. Januar um 10.00 Uhr im Zimmer 154 a im Rathaus. Ein Schwerpunkt ist die Überarbeitung der veralteten Satzung. Weiteres Thema ist die Frage, wie die Arbeit des Seniorenbeirats verbessert werden

kann. Die Mitglieder sind aufgerufen, Vorschläge einzubringen, die dann als Leitfaden für 2015 gelten.

Laut Satzung wird angestrebt, jeden 2. Monat eine Sitzung durchzuführen, nicht wie bisher monatlich. Sie soll mit einem

öffentlichen Teil versehen sein. So können die Senioren unmittelbar ihre Anliegen vorbringen. Geplante Sitzungen des Seniorenbeirats jeweils 10.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 154a: 20.01., 24.03., 19.05., 21.07., 20.10., 22.12.

Veranstaltungen der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale informiert im Januar und Februar zu den Themen Online-Spiele und Abzockerei.

Humorvolle Lesung „Abzocken für Anfänger und Fortgeschrittene“

Märchenhafte Versprechen von Finanzberatern, unverständliche Beipackzettel zu Versicherungen und schier endlose Schachtelsätze aus den Rechtsabteilungen von Herstellern und Händlern sind für Verbraucher wenig erquickend.

Sie liefern aber Steilvorlagen und Stilblüten, die der Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden sollten.

Wann: 28. Januar 2015, Beginn: 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr – kostenfrei – **Wo:** Vogtlandbibliothek, Neundorferstraße 8, 08523 Plauen, **Wer:** Claudia Neumerkel



Nicht nur mit Veranstaltungen klärt die Verbraucherzentrale auf, es gibt auch viele Bücher, wie dieses zu Geldanlagen.

und Anja Löffler-Seifert, Verbraucherzentrale Sachsen.

Safer Internet Day 2015: Gefahren und Risiken bei Online-Spielen

Fakten, Zahlen, Daten von Browsergames und Client-basierten Online-Spielen inkl. rechtlicher Beurteilung und Handlungsempfehlungen – die Präsentation richtet sich vorrangig an Eltern, Lehrer, Multiplikatoren.

Wann: 10. Februar 2015, 16 Uhr, **Wo:** Verbraucherzentrale, Oberer Steinweg 5, 08523 Plauen – kostenfrei – **Wer:** Claudia Neumerkel, Verbraucherzentrale Sachsen



Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 03741/ 224743 oder 0341/ 696 2929 bzw. an vzs.pl@vzs.de erforderlich.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

Fraktion SPD/Grüne, Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: spd-gruene-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke, Rathaus, Zimmer 148, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP/ Initiative Plauen, Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 10.00 -13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de,

Jugendparlament, Rathaus, Zimmer 115a, Dienstag 15.30 – 17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buer@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 12.01., Wirtschaftsförderungsausschuss
- 14.01., Vergabeausschuss
- 15.01., Bildungs- und Sozialausschuss
- 19.01., Stadtbau- und Umweltausschuss
- 21.01., Verwaltungsausschuss
- 22.01., Finanzausschuss
- 03.02., Stadtrat
- 05.02., Kultur- und Sportausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

05.02., Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26
www.plauen.de/buergertelefon

Bundesweite Hilfetelefone

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Kostenlose Rufnummer 08000 116 016 / www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Schwangere in Not

Kostenlose Rufnummer 0800 40 40 02 / www.geburt-vertraulich.de

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Rufnummer (030) 18 555 - 18 65 / www.antidiskriminierungsstelle.de

Sorgentelefone Sachsen

Elterntelefon 0800-111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon 0800-111 0 333

Krisentelefon der Ehe-, Lebens- und Familienberatung 0800 111 0111; 0800 111 0222

Vogtlandkreis

Frauen- und Kinderschutzwohnung (des DRK) 0173/3720260 (24-Stunden-Telefon)

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 6. Februar 2015



Udo Scheer gewinnt beim Bundeswettbewerb

Für Wende-Buch über Plauen ausgezeichnet

Zu den Gewinnern des Wettbewerbs „25 Jahre Mauerfall: Geschichte erinnern – Gegenwart gestalten“ gehört auch Udo Scheer. Der anerkannte Autor und Publizist erhielt einen der Preise der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) für sein Buch „Wir kommen wieder! Plauen '89“. Scheer untersuchte darin die Vorreiterrolle Plaueus während der Friedlichen Revolution vor 25 Jahren. Am 4. Oktober wurde das Buch im Malzhaus durch den Autor vorgestellt und erfreut sich seither einer großen Nachfrage sowohl im Vogtland als auch überregional.

Mit dem Preis zeichnet die bpb in Kooperation mit der Zeitschrift SUPERillu 25 Menschen, Organisationen und Projekte der historisch-politischen Bildung aus, die sich in besonderer Weise um die Vermittlung des Jahres 1989 ver-



Das jetzt ausgezeichnete Udo-Scheer-Buch zur Wende in Plauen erscheint im Januar in einer weiteren Auflage.

dient gemacht haben. Die Gewinner erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Rund 250 Bewerbungen und Nominie-

rungen waren dazu bei der bpb eingegangen. Die Preisverleihung fand am 9. Dezember 2014 in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin statt.

Unter den Ausgezeichneten befinden sich insgesamt drei, die 2014 während der Veranstaltungen der Stadt Plauen zu diesem Thema zu erleben waren. Neben Udo Scheer sind dies die einstige DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier und der SPIEGEL-Journalist Peter Wensierski, der in den 80er Jahren als „West-Korrespondent“ über die DDR berichtete.



www.bpb.de/
geschichte-erinnern
Hintergründe Plauen:
www.plauen.de/wende89

Preisträger der JugendKunstTriennale

Die Preisträger der JugendKunstTriennale 2015 stehen fest. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung werden die Preise am 17. Januar 2015 ab 13.00 Uhr in der Stadtbibliothek Bayreuth übergeben. Ermittelt wurden die Gewinner von einer renommierten Fachjury. Insgesamt werden 5 Hauptpreise, 21 Anerkennungspreise und zwei Förderpreise vergeben.

Drei der Künstlerinnen und Künstler kommen aus Plauen:

Anerkennungspreis

Felix Marschner
Benjamin Schmidt

Förderpreis

Jennifer Gottschall.

Die JugendKunstTriennale ist das größte kulturelle Projekt des Sächsisch-Bayerischen Städte-netzes, in dem sich die Städte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth zusammengeschlossen haben. Ab September 2014 wurden insgesamt 250 Wettbewerbsbeiträge aus dem bildkünst-

lerischen Bereich von jungen Künstlerinnen und Künstlern eingereicht. Die Jury konzipierte aus 150 Beiträgen eine Ausstellung, in der auch 19 Beiträge, die in Plauen eingereicht wurden, zu sehen sind. Im Anschluss an die Ausstellung in Bayreuth, die am 7. Februar endet, werden die Preisträgerarbeiten in den anderen Mitgliedsstädten des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes präsentiert. Voraussichtlich im Mai wird die Schau in Plauen zu sehen sein.

Festhalle: Circus und Queen



Die Festhalle verwandelt sich am 30. Januar in die Manege für den Kubanischen Zirkus. Foto: Agentur

Der Kubanische Zirkus kommt am 30. Januar, 20.00 Uhr.

18 Artisten – 7 Gruppen – 14 Nummern – ein unvergesslicher Abend. Musikalisch begleitet

durch die mit dem Jazz Award ausgezeichnete Live Band „Aire Concierto“. Eines der Highlights ist das „Trio de Contorción“ – 3 zauberhaft exotische Schlangen-

frauen, die mit ihrer einmaligen Kontorsionsnummer zum Sieger des internationalen Zirkusfestivals in Havanna im Jahr 2011 gekürt wurden. Ein Zirkus ohne Clown? Unvorstellbar! Wir werden Ihnen sogar 2 der talentiertesten Clowns Kubas vorstellen: CUQUI Y NESTI beziehen nicht nur Kinder in ihre originelle Comedy-Show ein – ein verschmitztes Lächeln wird garantiert jedem entlockt!

A spectacular night of Queen ist am 20. Februar, 20.00 Uhr zu erleben.

Mercurys unverwechselbare Stimme und Gestik wird es in der Rockgeschichte nur einmal geben. Doch „The Bohemians“ erweisen sich als dynamischste und aufregendste Queen-Tribute-Band, die derzeit weltweit auf Tour ist.

Karten gibt es in der Tourist-Info und in der Festhalle oder online unter www.ww-tickets.com

Kasperle und der kleine Rabe

Das Märchen „Kasperle und der kleine Rabe Socke“ ist am 24. Januar um 15.00 Uhr im Veranstaltungssaal von Möbel Biller zu erleben.

Das Märchen ist geeignet für Kinder ab 2 Jahre. „Da wir ein Mit-Machtheater sind, dürfen alle Kinder dem Kasperle helfen, die vom kleinen Rabe Socke gefunde-

nen Spielsachen seinen Besitzern zurück zu geben und zum Schluss sich persönlich vom Kasperle verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.“, sagt Mario Hein von Kaspers Märchenstube, dem Veranstalter. Die Karten kosten jeweils 6,00 Euro und können vor Ort an der Tageskasse erworben werden.

Kultur-Fördermittel für 2015 beantragen

Bis 31. Januar haben Vereine und freie Träger die Möglichkeit, für ihre kulturellen Maßnahmen und Projekte Fördermittel für 2015 im Kulturreferat der Stadt zu beantragen. Im begrenzten Umfang sind Anträge auch nach dieser Frist, jedoch zu geänderten Bedingungen, noch möglich. Die spätere Antragstellung ist ausreichend zu begründen. Die Förderrichtlinie und das Antragsformular können im Internet unter www.plauen.de/kulturreferat abgerufen oder im Kulturreferat angefordert werden.



Steffi Behncke, Mitarbeiterin im Kulturreferat, ist hierfür Ansprechpartnerin, zu erreichen unter 03741/291 2342 oder per E-Mail an steffi.behncke@plauen.de.

Das Telefon für alle Fälle

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 • 08525 Plauen
 **TMG** Mobiler Reiseberater – Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
 Flüge Reisen Reiseschutz Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER • Haushaltsgertetechnik – Service und Wartung
 • Reparatur aller Marken
 Notdienst bei Kühl- u. Gasgeräten Jößnitzer Str. 70, 08525 Plauen
 Reparatur: 03741/385831
 Annahme: 0170/8090523

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch zu jeder Zeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm. 
 Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
 Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Kleintierbestattung

Kleintierbestattung „Emily“  Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenem Friedhof oder eigenem Grundstück
 Reusaer Straße 16 • 08529 Plauen • Tel. 03741 - 743444 **24-Stunden 0174-4134136**

Vogtlandbibliothek beugt Medienverlusten vor

Moderne Videoanlagen

Um immer wieder auftretenden nicht zu klärenden Medienverlusten (2013 – ca. 1.300 Euro Schaden) entgegenwirken zu können, wurden in den letzten Jahren in den einzelnen Abteilungen der Vogtlandbibliothek Lichtschranken zur Sicherung des Medienbestandes installiert. Im Freihandbereich im Erdgeschoss ist dies jedoch auf Grund der Fensterfronten nicht sinnvoll. Die Fenster können auch nicht dauerhaft verschlossen werden, da die Räume über keine Klimaanlage verfügen und zur Entlüftung regelmäßig geöffnet werden müssen. Deshalb wurde nach intensiven Recherchen zur Rechtmäßigkeit Videoüberwachung eingeführt, erläutert Kerstin Fischer, Direktorin des Kulturbetriebes. Damit antwortet sie auf Fragen im Kulturausschuss und Stadtrat zur Videotechnik in der Vogtlandbibliothek.

Die Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken bei der Landesdirektion Sachsen hat mit ihrer Einschätzung vom 5. März 2014 die eingebaute Videoüberwachung beurteilt und für zulässig erklärt. Eine in der Einschätzung gefor-

derte Dienstanweisung wurde gefertigt und die Mitarbeiter darüber belehrt.

Die Mitarbeiter/innen der Freihandabteilung können die großen, verwinkelten Räume und Gänge nicht einsehen. Zudem sind nur zu den stark frequentierten Zeiten zwei Mitarbeiter/innen im Freihandbereich am Ausleihterminal beschäftigt, in anderen Zeiten nur ein/e Mitarbeiterin. Um die Räume durch Personal zu beaufsichtigen hieße, dass mehr Personal in der Vogtlandbibliothek benötigt würde. Die Kosten hierfür übersteigen mehr als deutlich die für die Anschaffung von Überwachungstechnik.

Die Anlage selbst wurde - nachdem verschiedene Angebote zur Technik und zur Installation eingeholt waren - im Frühjahr 2013 etappenweise eingebaut und in Betrieb genommen. Sie besteht aus 19 Kameras, verteilt über den gesamten Freihandbereich und einem LED-Fernseher am Ausleihterminal.

Die Kameras schalten sich nur ein, wenn sie Bewegung in ihrem Bereich erfassen. Auf dem Fern-

seher sind gleichzeitig die Bilder von 5 Kameras zu sehen. Der Wechsel der Kameras erfolgt im 5-Sekunden Rhythmus. Die Bilder werden von den Kollegen/innen an der Ausleihe während ihrer Arbeit angesehen.

Beim Verdacht auf Unregelmäßigkeiten wird unverzüglich die Betriebsstellenleitung informiert. Diese wertet sofort die gespeicherten Bilder aus. Zugang zu den gespeicherten Bildern haben neben dem Fachdirektor der Vogtlandbibliothek nur zwei weitere Kolleginnen. Erhärtet sich der Verdacht auf Diebstahl oder Vandalismus wird sofort die Polizei hinzugezogen bzw. werden bei kleineren Vorfällen Hausverbote erteilt (2 Hausverbote im letzten Jahr). Die aufgenommenen Bilder werden nach 24 Stunden beim Überschreiben der Datenträger unwiederbringlich vernichtet.

Die Gesamtkosten der Anlage einschließlich Einbau belaufen sich auf 14.853,80 Euro, die laufende Unterhaltung einschließlich Strom und Wartung kostet monatlich 17 Euro.

Ausstellung im Rathaus: „Umwelt ist Zukunft“

Eine Ausstellung zum Thema „Umwelt ist Zukunft“ ist bis zum 29. Januar im Rathausfoyer zu sehen. Die Mitarbeiter des Geschäftsbereiches Bau und Umwelt der Stadtverwaltung erläutern unter anderem die Entwicklung des Umweltschutzes in der Stadt und geben einen kurzen Ausblick in die Zukunft. So werden Aufgaben und Wirkungen des Stadtwaldes, der Naturschutzgebiete, des Arboretums, des Gewässer- und Immissions-schutzes und der Projekte der Plauener Agenda 21 dargestellt.

In der Ausstellung werden auch Aktivitäten von Einwohnern sowie Vereinen präsentiert, welche ein Umweltprojekt verwirklicht haben bzw. vorschlagen, um die Stadt zu verschönern und das Stadtklima zu verbessern.

Bereichert wird die Ausstellung von Vorträgen zu den Themen „Das Arboretum in Plauen/Vogtland“ mit Bernhard Weisbach, Naturschutzbeauftragter der Stadt Plauen und „Ernten wir im Jahr 2100 Bananen in Sachsen – der Klimawandel und seine Folgen“ mit Dr. Mathias Böttger, Leiter der Abteilung Klima, Luft, Lärm, Strahlen vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden-Pillnitz am 20. Januar, 15.00 und 16.00 Uhr jeweils im kleinen Ratssaal statt.



Öffnungszeiten Rathaus
Mo. und Mi. 9.00–13.00 Uhr
Dienstag 9.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–17.00 Uhr

Waldbesitzerversammlung

Der Forstbezirk Plauen, Revier Mehltheuer lädt alle interessierten Waldbesitzer aus den Gemeinden Pausa-Mühltruff, Rosenbach, Reuth, Weischlitz und Plauen am Freitag, den 23. Januar 2015 um 18 Uhr zur Waldbesitzerversammlung ein. Treffpunkt ist im Gasthof „Zur guten Quelle“,

Vogtlandstraße 72 in 07919 Pausa-Mühltruff OT Langenbach.

Hauptthemen sind Fördermöglichkeiten im Wald, waldbauliche Besonderheiten und die aktuelle Waldschutzsituation. Die zuständige Revierleiterin, Emilie Merkel, ist für Rückfragen erreichbar unter (0174) 33 79 612.

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
PLAUEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

Dual Studieren in Plauen

■ Gesundheits- und Sozialmanagement

■ Handel und Internationales Management

■ Technisches Management

■ Lebensmittelsicherheit

**!!! Am 15.01.2015
-Sächsischer Hochschultag-
von 09:00 – 13:00 Uhr!!!**



→ praxisintegriert studieren

→ in drei Jahren zum Bachelor bzw. Diplom

→ sehr gute Berufschancen (bis 90 % Übernahme)

→ keine Studiengebühren

→ Vergütung durch Praxisunternehmen

...und wo???

Tag der offenen Tür
am 15. 01. 2015
von 09:00 – 13:00 Uhr

Was finde ich wo?

Studieninformationen ➔ im 2. Stock

- Gesundheits- und Sozialmanagement Raum 2.11
- Handel und Internationales Management Raum 2.01
- Lebensmittelsicherheit Raum 2.10
- Technisches Management Raum 2.09

Besichtigung der Labore ➔ im Keller

Besichtigung der Bibliothek ➔ im EG

Vortrag 11.00 Uhr
„Dual studieren
an der Staatlichen Studienakademie Plauen“ ➔ Raum E.03

Kurzfilm über die Studienakademie ➔ im 1. Stock
Raum 1.09

BA PLAUEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

... dual genial studieren.

www.ba-plauen.de

Staatliche Studienakademie Plauen
Melanchthonstraße 1/3, 08523 Plauen
Tel.: 03741-5709-0, E-Mail: info@ba-plauen.de

Nach schrecklichem Wohnungsbrand in Stöckigt

Große Hilfsbereitschaft



Rolf Käferstein (links) nimmt von OB Ralf Oberdorfer einen Präsentkorb entgegen. Foto: Brand-Aktuell

Wenn kurz vor Weihnachten einer Familie im wahrsten Sinn des Wortes das Dach überm Kopf wegbrennt, dann ist der einzige Trost, dass es keine Menschenleben zu beklagen gibt.

So war es am Morgen des dritten Advents in Stöckigt, unmittelbar neben dem Gelände der ehemaligen Gummifabrik. In einer Wohnung unterm Dach brach ein Feuer aus, die Feuerwehren konnten nicht verhindern, dass der Dachstuhl verbrannte, einstürzte und durch das Löschwasser die darunter liegenden Wohnungen zerstört wurden.

„Wenn es noch etwas Positives gibt, dann ist es die überwältigende Hilfsbereitschaft“, sagte Hausbesitzer Rolf Käferstein zu

Ralf Oberdorfer. Der Oberbürgermeister besuchte einen Tag vor Heiligabend Familie Käferstein an ihrem Haus. „Es ist mir ein Herzensbedürfnis, ihnen persönlich in diesen schweren Stunden alles Gute zu wünschen. Auch wenn die Situation kompliziert ist, wünsche ich Ihnen, dass Sie sich über Weihnachten von dem Schock etwas erholen und Kraft für den Wiederaufbau schöpfen können“, sagte Ralf Oberdorfer. Er übergab einen Präsentkorb, darin auch ein roter Umschlag mit Einkaufsgutscheinen für die Stadt-Galerie. „Wenn ich bedenke, dass sie kurz vor Weihnachten so gut wie alles verloren haben, ist dies eine kleine Freude, die zum Ausdruck bringt: Wir sind an Ihrer Seite, wir fühlen

mit!“, so der OB.

Er erkundigte sich auch, ob die von der Stadt eingeleiteten Hilfsmaßnahmen ausreichen. Dazu gehört, dass der Mieter eine Ausweichwohnung und entsprechendes Mobiliar bekommen hat.

Wichtig für die Familie ist vor allem, dass schon wenige Tage nach dem verheerenden Feuer die Versicherung entschieden hat, dass Haus wieder aufzubauen. So waren bereits am 23. Dezember Handwerker auf dem Dach. „Die wollen heute so lange machen, bis das Dach dicht ist“, sagte ein sichtlich bewegter Rolf Käferstein. Er berichtete auch, dass am Samstag vor Weihnachten viele Freunde, Bekannte, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des IFA-Clubs, des Kraftsportvereins und Nachbarn anpackten, um das Haus auszuräumen. Auch Klempner und Elektriker hatten noch vor den Feiertagen erste Reparaturen ausgeführt.

Besonders dankbar ist Familie Käferstein ihrer Nachbarin Beate Knüpfer. Schon in der schlimmen Brandnacht half sie und versorgte auch vor dem Fest die Handwerker mit Kaffee und Essen.

Und Familie Käferstein kann so wieder etwas zuversichtlicher sein, dass zum nächsten Weihnachtsfest alle wieder im Haus wohnen können.

Beirat für Verein Brücke

Jährlich finden hunderte junge Vogtländer den Weg zum Brücke Plauen e.V. Nicht immer ganz freiwillig. Der Verein betreut seit 22 Jahren straffällig gewordene Jugendliche bei der Erfüllung ihrer gerichtlichen Auflagen bzw. in der Haft. Außerdem unterstützt er im Auftrag des Jugendamtes Familien, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden im Rahmen sozialpädagogischer Familienhilfen oder als Erziehungsbeistand. Über die Jahre haben sich die Lebenslagen der jungen Menschen gra-

vierend verändert. Die Sicherung der Existenz steht zunächst oft im Vordergrund. Erst danach können Themen wie Schule, Ausbildung, Job, Kindererziehung, Entwicklung von Alltagsstrukturen, persönliche Gesundheit, familiäre Beziehungen und so weiter bearbeitet werden. Um all diesen Herausforderungen gerecht zu werden, muss sich der Verein mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern stets weiterentwickeln. Um hierbei weitere Ressourcen frei zu setzen wurde beim Brücke Plauen e.V. Ende

November 2014 ein Beirat gegründet. Der Beirat besteht zunächst aus folgenden 9 Personen: Steffen Füchsel, Sven Gerbeth, Frank Heidan, Simone Heilmann, Fabian Hellmund, Alexander Ladwig, Thomas Schneider, Claus-Tilo Thoß und Dorit Ullmann. Die Mitglieder des neuen Gremiums wollen dem Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben zur Seite stehen, bei der materiellen und finanziellen Förderung des Vereins unterstützen sowie individuell beratend tätig werden. www.bruecke-plauen.de

„Deine Energie für deinen Verein“ 5.500 Euro für Vereinsprojekte

Unter dem Motto „Deine Energie für deinen Verein“ suchen die Stadtwerke Strom auch 2015 die fünf besten Plauener Vereinsvorhaben. Die Umsetzung der Projektideen wird mit insgesamt 5.500 Euro unterstützt. Alle Plauener Vereine, ob aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung oder Soziales, können sich bis zum 31. März mit ihren Ideen auf der Stadtwerke-Website www.stadtwerke-strom-plauen.de bewerben.

bis zum 14. Mai online darüber ab, welche der Vereinsideen mit Hilfe der Stadtwerke in die Tat umgesetzt werden können.

Im vergangenen Jahr haben sich 33 Vereine an dieser Sponsoringaktion beteiligt. Rund 3.300 Stimmen wurden bei der Abstimmung an die Projekte vergeben. Die Kunstgruppe Art Collective Plauen sicherte sich unter den 15 zur Wahl gestellten Projekten den ersten Platz und damit 2.000 Euro. Über



Impressionen vom Wettbewerb der Stadtwerke im vergangenen Jahr. Kollage: SW

„Wir wollen das Plauener Vereinsleben stärken und ermutigen besonders auch kleinere Vereine sich zu beteiligen“, so Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen. Eingereicht werden können Projekte verschiedenster Ausrichtung: angefangen bei der Finanzierung neuer Vereinsangebote über Neuanschaffungen bis hin zur Ausrüstung der Nachwuchsmannschaft mit Trikots. „Wir hoffen darauf, dass uns auch in diesem Jahr viele gute und kreative Vereinsideen erreichen. Die Resonanz im ersten Jahr unserer Sponsoringaktion war wirklich groß“, so Kober weiter.

Einzige Bedingung, die die Stadtwerke an die Bewerbung knüpfen, die eingereichten Projektideen sollten dem Gemeinwohl dienen. Welcher Verein am Ende vom örtlichen Energieversorger unterstützt wird, liegt in den Händen der Plauener. Sie stimmen vom 14. April

eine Zuwendung von 1.500 Euro konnte sich der Vital Verein freuen, der sich für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen einsetzt. Die Fußballer der SG Straßberg belegten mit 356 Stimmen Platz drei und finanzierten damit einen Teil des neu gebauten Spielertunnels. Mit einer Geldspritze über 500 Euro wurden die Vereine 2plus4macht1 sowie Wohn- und Lebensräume belohnt, die auf den Plätzen vier und fünf rund 250 Plauener von ihrem Projekt überzeugen konnten. „Vereine, die mit frischen Ideen ins neue Jahr starten, haben jetzt die Chance, sich mit ihren Herzenswünschen zu bewerben“, resümiert Kober.



Bewerbung für „Deine Energie für deinen Verein“ bis 31.03.2015 unter www.stadtwerke-strom-plauen.de.

Bildungseinrichtungen laden ein zu Tagen der offenen Tür

Staatliche Studienakademie

Wichtige Bildungsangebote werden in diesem Monat bei „Tagen der offenen Tür“ vorgestellt.

Zunächst öffnet die **Staatliche Studienakademie Plauen am 15. Januar** von 9 bis 13 Uhr ihre Türen für jedermann. Besuchern, die sich für ein Studium am Campus der Akademie in der Melanchthonstraße 1/3 interessieren, wird viel Wissenswertes über das Duale Studium im Allgemeinen und die in Plauen etablierten Studiengänge im Besonderen angeboten. Schüler können sich hier vor Ort über



Laboringenieur Ralf Schmiedel erklärt Schülerinnen das Userinterface zur Steuerung eines Roboters. Foto: SSA

das Studienangebot informieren sowie die Labore im Campus besichtigen.

In Plauen gibt es momentan den **Studienbereich Technik** mit den Studiengängen Technisches Management und Lebensmittelsicherheit sowie den **Studienbereich Wirtschaft** mit den Studiengängen Handel und Internationales Management sowie Gesundheits- und Sozialmanagement.

Diesterweg-Gymnasium

Die Lehrer und Schüler des **Diesterweg-Gymnasiums laden**

am 31. Januar zum Tag der offenen Tür ein. Interessant ist dies vor allem für Schüler der Klassenstufe 4, für die mit dem nächsten Schuljahr der Wechsel auf eine weiterführende Schule ansteht. Informiert wird über die Ganztagsangebote sowie den Profilunterricht (sportliches, naturwissenschaftliches und künstlerisches Profil) des Gymnasiums. Die Klassenbildungen für die neuen 5. Klassen erfolgen entsprechend der Wahl der zweiten Fremdsprache. Dabei stehen Französisch, Russisch und Latein zur Auswahl.

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen**...im Stadtarchiv**

Fotoausstellung „Rudolf Fröhlich – Ein Fotograf sieht seine Stadt“

...im Vogtlandmuseum

Weihnachtsausstellung „Kleine Küchen – große Küchen“ (bis 11.01.)

„Zeichnungen“ von Lothar Rentsch (bis 29. März)

...in der Schautickerei

Galerie: Textilkunstausstellung der Schwedischen Künstlerin Annika Walström „Erzählte Wirklichkeit“ - Moderne schwedische Textilkunst und Handstickerei (bis 17.01.2015)

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

„Bewegende Bilder - Bewegung im Bild“ (bis 15.03.)

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte**...auf dem Altmarkt**

8.00 Uhr, donnerstags, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt

8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

Vogtlandtheater**Großes Haus**

10.01., 19.30 Uhr, Draußen vor der Tür

11.01., 18.00 Uhr, Gunther Emmerlich singt, swingt und liest

14.01., 19.30 Uhr, Rentner haben niemals Zeit

17.01., 19.30 Uhr, Wie im Himmel

18.01., 18.00 Uhr, Draußen vor der Tür

23.01., 19.30 Uhr, Draußen vor der Tür

24.01., 19.30 Uhr, MTS

25.01., 11.00 Uhr, Einführung Nosferatu

14.30 Uhr, Carmen

30.01., 19.30 Uhr, 4. Sinfoniekonzert, Temperamente

31.01., 14.30 Uhr, Pforte, öffentliche Theaterführung

31.01., 19.30 Uhr, Nosferatu

01.02., 18.00 Uhr, Theaterkahn – Mann über Bord

03.02., 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, Die verhexte Musik

19.30 Uhr, Nosferatu

04.02., 15.00 Uhr und 18.30 Uhr, Der Merchant of Venice

06.02., 19.30 Uhr, Madame Pompadour

kleine bühne

10.01., 19.30 Uhr, Eine Amerikanerin in Sachsen

19.01., 18.00 Uhr, Schneewittchen und die 7 Zwerge im Reich der neun Tanztheaterstücke

20.01., 9.30 Uhr, 15.30 Uhr, 18.00 Uhr,

Schneewittchen und die 7 Zwerge im Reich der neun Tanztheaterstücke

22.01., 21.00 Uhr, nachtschicht – plauener spitzen: herzblut von schauspielern fürs volk

28.01., 9.30 Uhr, Moby Dick

29.01., 9.30 Uhr und 14.00 Uhr, Moby Dick

30.01., 9.30 Uhr, Moby Dick

31.01., 15.00 Uhr, Moby Dick

05.02., 18.00 Uhr, Robinson Crusoe

06.02., 10.00 Uhr, Robinson Crusoe

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34, Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

09.01., 20.00 Uhr, Gernot Hassknecht, Das Hassknecht Prinzip

16.01., 20.00 Uhr, Disko Oldie Nacht 40 + 4

17.01., 20.00 Uhr, Disko Oldie Nacht 40 + 4

23.01., 20.00 Uhr, Abba Gold (Konzert Show)

24.01., 20.00 Uhr, Eure Mütter (Comedy)

25.01., 18.00 Uhr, Yesterday – Beatles Musical

27.01., 19.30 Uhr, One Night in Vegas – ELVIS The Show

30.01., 20.00 Uhr, The Original Cuban Circus

31.01., 19.00 Uhr, Jubiläumsball der Tanzschule Swing

Malzhaus

10.01., 21.00 Uhr, Konzert: Kleinstadtlcht

12.01., 20.00 Uhr und 13.01., 20.00 Uhr, Kino: Höhere Gewalt

14.01., 18.30 Uhr, Kunstbetrachtung: Burgundisches Beaune – Stadt der Kunst und Schönheit

14.01., 21.30 Uhr, Quer Beat.... Clubbing Trend 2014

16.01., 21.00 Uhr, Konzert: Kapelle Petra

17.01., 21.00 Uhr, Konzert: Rae Spoon

19.01., 20.00 Uhr und 20.01., 20.00 Uhr,

Kino: Einer nach dem anderen

21.01., 20.00 Uhr, Comedy Lounge

21.01., 21.30 Uhr, Quer Beat.... Clubbing Trend 2014

23.01., 21.00 Uhr, Konzert: Guillermo Rubalcaba & Luis Frank

24.01., 21.00 Uhr, Konzert: Mr. Voodoo und die feinen Herrn

26.01., 20.00 Uhr und 27.01., 20.00 Uhr,

Kino: Ein Schotte macht noch keinen Sommer

28.01., 18.30 Uhr, Kunstbetrachtung: Schwedische

Landschaftsmalerei um 1900

28.01., 21.30 Uhr, Quer Beat.... Clubbing Trend 2014

31.01., 21.00 Uhr, 23. FolkHerbst Preisverleihung

Quartier 30

Bahnhofstraße 30

montags, 16.45 Uhr und 18.00 Uhr, Zumba

dienstags, 17.00 Uhr, Keramikwerkstatt

donnerstags, 10.00 Uhr Seniorenfitness

18.12., 16.00 Uhr KlangErleben

(Vor Anmeldung unter 03741/38 31 590)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10, Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr, Anmeldungen:

Tel. 28 18 29, E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de, Web-Seite:

www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training,

Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

NaturFreunde

Naturfreund Hans Leipold 03741 136550

11.01., 10.00 Uhr, Haupteingang Vogtlandstadion,

Nordic Walking Läufertreff

24.01., 8.00 Uhr, Geberplatz Abfahrt, Rundwanderung 15 km „Zu den Hexensteinen rund um die hohe Reuth“, Beitrag 2,00 Euro, Anmeldung bis 16.01.

Literaturverein Goethekreis

19.01., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Prof. Dr. Wolfgang Benz:

Jud' Süß – geschichtlich, literarisch, filmisch

Epilepsie Selbsthilfegruppe

Kontakt: 03741/525544. Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff und Information für Betroffene aller Altersgruppen,

Friedensstraße 24, Saal 1. Etage

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910, Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.

Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro, Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung, Telefon:

03741/22 02 12, www.kindertreff-plauen.de

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

montags 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Zumba

dienstags 20.15 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

donnerstags 18.00 Uhr und

19.15 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

samstags 10.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstraße 7, Zumba

mittwochs 17.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Body-Fit

donnerstags 10.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Senioren-Fit

pro Kurseinheit 5,00 Euro

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst**Sonntag, 9.00 Uhr**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulus-haus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Evangelische Christen Gemeinde (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blauas Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Plauen vermitteln Stadt- und Rathaustourführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuche und Übernachtungen. Zusätzlich wird in der Tourist-Information ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten angeboten. Für ausgewählte Veranstaltungen ist die Tourist-Information Vorverkaufsstelle.

Festhalle

16.01.2015, 20.00 Uhr, Disko-Oldie-Nacht 13,00 €

27.01.2015, 19.30 Uhr, Elvis – The Show 39,90/44,90 €

30.01.2015, 20.00 Uhr, The Original Cuban Circus 19,90/28,50/34,50 €

20.02.2015, 20.00 Uhr, A spectacular night of Queen 39,90/44,90 €

25.03.2015, 16.00 Uhr, Stefan Mross – Immer wieder sonntags 37,00/39,60 €

12.04.2015, 16.00 Uhr, Ostrockmusical „Über sieben Brücken“ 36,55 €

**HIMMLISCHE BOTSCHAFTER
ENGEL-AUSSTELLUNG****SCHLOß VOIGTSBERG**
BIS 22.02.2015

PARTNER:

Sparkasse
Vogtland

WWW.SCHLOSS-VOIGTSBERG.DE

**GOLD &
SILBER****Ankauf**Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck**Antikhandel Gehlert**

Straßberger Straße 7

Plauen · 03741-227770

- gegenüber dem Ärztehaus -

Das nächste
Mitteilungsblatt
erscheint am
6. Februar 2015**DIE GOLDENEN 20ER JAHRE
MUGGEFUGG SYMPHONIKER****KATHARINENKIRCHE · OELS NITZ**
24. JANUAR · 20:00 UHRFreie Presse
SACHSENS GRÖSSTE ZEITUNG

Mehr Geld für Pflegebedürftige ab Januar 2015! Seniorenzentrum Salus, Tagespflege Salus und Salus mobil informieren ihre Kunden



Für pflegebedürftige Plauener und ihre Familien beginnt das neue Jahr mit guten Nachrichten. Die erste Stufe des Pflegestärkungsgesetzes greift ab dem 1. Januar 2015 und beschert Familien, die durch Pflegebedürftigkeit und Demenz von Familienmitgliedern finanziell und persönlich schwer belastet sind, zumindest eine kleine Erleichterung. In Zeiten, in denen allenthalben die Preise steigen, ist das eine wichtige Botschaft der Politik an Betroffene.

Menschen, die pflegebedürftig oder demenzkrank sind, erhalten ab Januar mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung, unabhängig davon, in welcher gesetzlichen Kasse sie versichert sind. „Mit diesem Geld haben Kunden mehr Spielraum, Leistungen unseres Pflegedienstes auszuwählen und damit ihre Angehörigen ein Stück weit zu entlas-



ten, ohne dass die Familienkasse noch mehr leidet“, so Janka Trapp, Chefin des Fachpflegedienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim. „Für viele unserer Kunden schafft das ein Stückchen mehr Lebensqualität.“

Nicht nur Kunden von Salus mobil profitieren von den Leistungserhöhungen, auch die Tagespflegegäste der kleinen und familiären Tagespflege Salus in Jöbnitz freuen sich darüber. Obwohl die Tagespflege bereits jetzt zu den günstigen Angeboten in Plauen gehört, heißt das nun, dass für man-

chen Gast noch häufigere Besuche möglich sind. Peter Bergmann hat nachgerechnet – sein Vater Günther wird derzeit dreimal in der Woche vom Fahrdienst der Tagespflege Salus zu Hause in Plauen abgeholt und am Nachmittag wieder zurück-

gebracht. Die Familie hat nun gemeinsam entschieden, dass Günther Bergmann einen Tag mehr in der Woche bei Salus zu Gast sein wird. Für den Senior mit der Pflegestufe 1 ein schöner und ereignisreicher Tag mehr im Kreise anderer Senioren – für Familie Bergmann eine echte Entlastung im täglichen Leben mit einem demenzkranken Familienmitglied.

Noch mehr gute Nachrichten gibt es für Bewohner im Seniorenzentrum Salus – auch sie spüren die Entlastung im neuen Jahr am eigenen Geldbeu-

tel – durch die erhöhte Leistung der Pflegekasse sinkt auch hier der Eigenanteil an den Heimkosten. „Natürlich bleibt bei den umfangreichen Angeboten unseres Hauses alles beim Alten, es wird einfach günstiger für unsere Bewohner“, erklärt die Leiterin des Hauses, Sarah Müller. Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Die SBW Vogtlandkreis gGmbH bietet dafür eine Pflegeberatung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die fachkundig zu den Möglichkeiten berät, die die neuen Leistungen der Kassen mit sich bringen.

**Kostenlose
Beratungshotline
0800 112 113 114**



Salus zeigt Ihnen die Änderungen ab 01.01.2015 im Überblick:



Pflegestufe	0 mit Demenz	1	1 mit Demenz	2	2 mit Demenz	3	3 mit Demenz
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Zusätzliche Betreuungsleistungen durch Salus mobil	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €
Verhinderungspflege bei Salus mobil im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Salus im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Tagespflege Salus im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Pflege im Seniorenzentrum Salus im Monat	231 €	1.064 €	1.064 €	1.330 €	1.330 €	1.612 €	1.612 €
Pflegegeld bei eigener Pflege im Monat	123 €	244 €	316 €	458 €	545 €	728 €	728 €

Wir beraten Sie gern unter der kostenlosen Beratungshotline **0800 112 113 114** · SBW Vogtlandkreis gGmbH

Das Zitronenfest an der Côte d'Azur

Sonnige Blumenriviera – Frankreichs „Blaue Küste“

Zitronenfest
weltweit einzigartig!



1. Tag: Vierländereck am Bodensee
2. Tag: Panoramafahrt Schweiz – Sonnige Blumenriviera
3. Tag: Monaco, Côte d'Azur und Ligurisches Hinterland
4. Tag: Blumenstadt San Remo und Zitronenfest Menton
5. Tag: Auf Wiedersehen Blumenriviera
6. Tag: Richtung Norden

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- 2 x Hotelübernachtung An- und Abreise
- 2 x Frühstücksbuffet und Abendessen
- 3 x Hotelübernachtung an der Blumenriviera
- 3 x erweitertes Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- Ausflug San Remo & Zitronenfest
- Eintritt inkl. für Zitronenfest und Biovès Gärten
- alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Termine:

12.02. – 17.02.15

½ Doppelzimmer
ohne Aufpreis

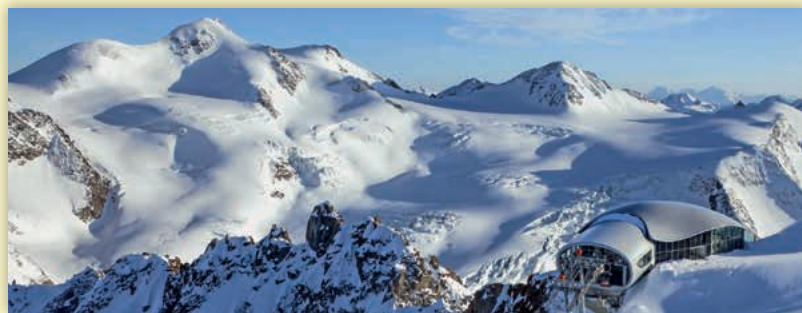
6 Tage

nur **429,- €**

Winterurlaub im Pitztal

Erholung, Winterwandern, Skifahren, Rodeln

Ausgewähltes 4-Sterne-Hotel
mit Hallenbad



1. Tag: Anreise
2. Tag – 6. Tag: Winterurlaub pur im Pitztal
7. Tag: Heimreise

Leistungen

- Bustransfer ins Pitztal und zurück
- 6 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Arzlerhof“
- 6 x großzügiges Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen 5-Gang-Wahlmenü oder Themenbuffet
- 1 x Gala-Menü mit Pianomusik
- täglich Skifahrerjause von 15:00–17:30 Uhr
- Tanzabend mit Live-Musik
- freie Nutzung der Wellness Oase mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad
- kostenfreier Bademantel auf dem Zimmer
- freie Benutzung des Skibusses zum Hochzeiger und Pitztaler Gletscher
- Skiverleih-/Skiservice-Station im Hotel (Extrakosten)

Termine:

01.02. – 07.02.15

Kinderermäßigung!
bis 5 Jahre 350,- €
bis 9 Jahre 190,- €
bis 15 Jahre 100,- €

7 Tage

nur **499,- €**

Marokko & Andalusien

Höhepunkte maurischer Kultur

Höhepunkte der Reise: Rabat – Meknès – Fes – Gibraltar –
Granada – Sevilla – Córdoba

Unser Reisebus fährt mit!
Exklusive Reiseroute
inkl. Gibraltar
Rückflug nach Deutschland!



Leistungen

- Fahrt im reise plus Bus
- 9 x Hotelübernachtung davon: 1 x Gardasee, 4 x in Marokko, 4 x in Andalusien
- 9 x Halbpension
- Schiffsreise Genua – Tanger inkl. 2 x Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabinenkategorie
- Fährüberfahrt Tanger – Tarifa
- Rückflug Malaga – Berlin
- **Marokko Besichtigungsprogramm inkl.:**
- durchgehende örtliche Reiseleitung in Marokko
- zusätzliche lokale Altstadtführer in Fes, Meknes, Rabat
- Eintritte für Koranschule Fes, Chellah in Rabat
- alle Ausflüge schon inkl.
- **Andalusien Besichtigungsprogramm inkl.:**
- Besuch von Gibraltar inkl. Fahrt mit Minibussen
- durchgehende Reiseleitung in Andalusien
- zusätzliche lizenzierte Stadtführer in Granada, Córdoba, Sevilla
- Eintritt Alhambra inkl.
- alle Ausflüge schon inkl.

Termine:

08.03. – 19.03.15

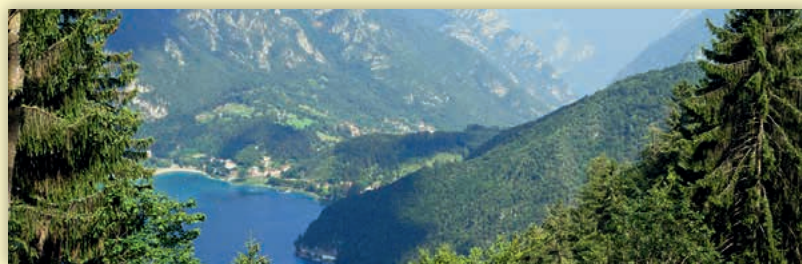
12 Tage

ab **1364,- €**

Wandern am Ledrosee

Juwel der Oberitalienischen Seen

Neue Wanderreise
Standorthotel am Ledrosee



1. Tag: Anreise an den Ledrosee
2. Tag: Auf den Spuren der Geschichte – Schlangenschlucht & Spezialitätenverkostung
3. Tag: Rund um den Ledrosee und Pfahlbautenmuseum
4. Tag: Hinterland des Ledrosee – Bergwiesen von Dromaè & Panoramablicke
5. Tag: Panoramaweg zum Gardasee
6. Tag: Heimreise

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- 5 x Hotelübernachtung am Ledrosee
- 5 x Frühstück
- 5 x Abendessen 3-Gang-Menü/Buffer
- **Wanderprogramm inkl.:**
- Wanderung „Spuren der Geschichte“ inkl. Käsereibesichtigung u. Spezialitätenverkostung
- Wanderung „Rund um den Ledrosee“ inkl. Eintritt Pfahlbautenmuseum
- Wanderung „Hinterland des Ledrosee“ inkl. Essen in einer Berghütte
- Wanderung „Panoramaweg Gardasee“
- Mineralwasser zu den Wanderungen
- örtlicher Wanderführer

Termine:

23.03. – 28.03.15

6 Tage

679,- €

Erlebnisreisen • Flug zum Bus Reisen
Aktiv & Genuss Reisen

reise plus
Reiseveranstalter • Omnibusbetrieb

– Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro –
Katalog 2015 anfordern unter ☎ 03741 - 7193930

Plauen • Dammstraße
Telefon 03741 / 7193930
www.reiseplus.de